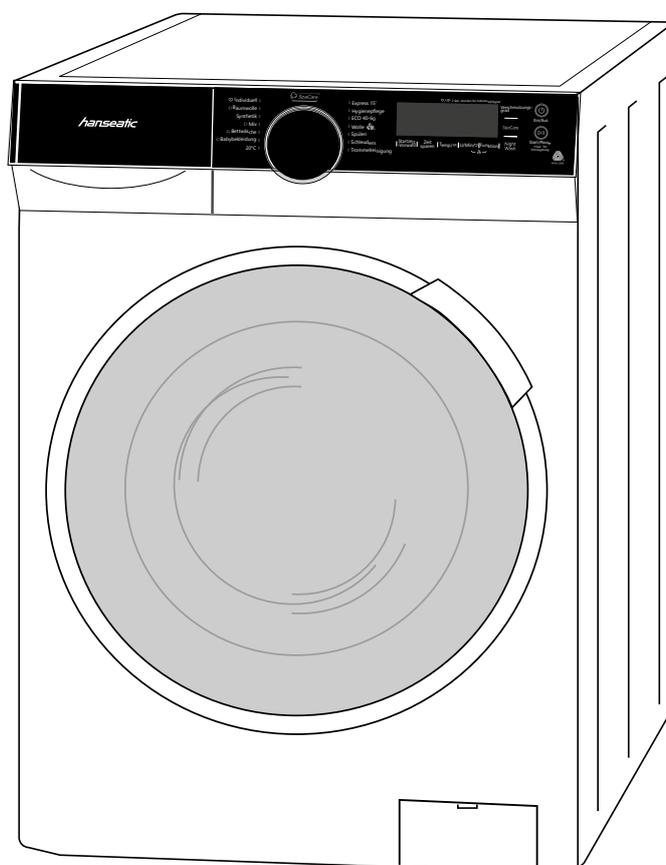


HWMK814A1  
HWMK714A1  
HWMK814A1BI



**hanseatic**



**Gebrauchsanleitung**

**Waschmaschine**

Anleitung/Version:  
2501-00594\_DE\_20250429  
Bestell-Nr.: 41379903,  
36467741, 50967039  
Nachdruck, auch auszugs-  
weise, nicht gestattet!



## Begriffs- und Symbolerklärung



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen.

Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

### Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

#### WARNUNG

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

#### VORSICHT

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

#### HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

### Symbolerklärung

Folgende Symbole finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf dem Gerät.



Das Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.



Schutzerde



WOOLMARK  
WOOL CARE

Der Wollwaschgang dieser

Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle getestet und zugelassen, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.

M2233: HWMK714A1

M2233: HWMK814A1

M2233: HWMK814A1BI

# Sicherheit

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

Es wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung (z. B. Verwendung durch mehrere Parteien in einem Mehrfamilienhaus) ausgelegt.

Das Gerät ist vorgesehen für eine Menge von trockenen Textilien von maximal

- 8 kg (Modell HWMK814A1)
- 7 kg (Modell HWMK714A1)
- 8 kg (Modell HWMK814A1BI).

Das Gerät ist bestimmt für den Einsatz bei einem Wasserdruck zwischen 0,05 MPa und 1,0 MPa (0,5 bis 10,0 bar).

Für den optimalen Betrieb des Geräts beträgt die Umgebungstemperatur +5 °C bis +25 °C.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Benutzung beaufsichtigt werden.

Nehmen Sie keine technischen Veränderungen am Gerät vor.

Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

## Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Inbetriebnahme, Pflege und Wartung etc.

### Risiken für Kinder und bestimmte Personengruppen

#### WARNUNG

Erstickungsgefahr für Kinder!  
Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und ersticken.

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
- Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen und in den Mund zu stecken.

#### WARNUNG

Erstickungsgefahr!  
Kinder und Haustiere können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.

- Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind, gleichgültig, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.
- Prüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb.

#### VORSICHT

Verletzungsgefahr!  
Kinder und bestimmte Personengruppen unterliegen einem erhöhten Risiko, sich beim Umgang mit dem Gerät zu verletzen.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

#### VORSICHT

##### Verätzungsgefahr!

Reinigungsmittel verursachen schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sie können Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Erstickten führen.

- Verhindern, dass Kinder mit Reinigungsmitteln in Berührung kommen.
- Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Es können noch Reste von Reinigungsmitteln im Inneren vorhanden sein. Das Wasser im Inneren ist kein Trinkwasser.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn das Kind Reinigungsmittel in den Mund bekommen hat.

#### VORSICHT

##### Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

## Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

### WARNUNG

#### Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden.
- Gerät nie in feuchter oder nasser Umgebung verwenden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
  - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
  - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
  - ungewohnte Geräusche von sich gibt.

In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen und unseren Service kontaktieren.

- Das Gerät entspricht der Schutzklasse I und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typschild.
- Falls der Netzstecker nach dem Anschluss nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorge-

schaltet sein; ziehen Sie gegebenenfalls eine Fachkraft zurate (siehe Kapitel „Service“).

- Das Gerät darf erst nach Abschluss sämtlicher Installations- und Montagearbeiten an das elektrische Netz angeschlossen werden.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen, die Einspül- schublade oder die Waschtrommel stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen. Die Folge kann Kabelbruch sein.
- Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen, immer den Netzstecker selbst anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Gerät niemals mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen. Wasserdampf könnte durch Ritzen zu unter Spannung stehenden Bauteilen gelangen.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen.

- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service.
- Niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

#### VORSICHT

**Brandgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem betreiben.

#### Risiken im Umgang mit Waschmaschinen

#### WARNUNG

**Vergiftungsgefahr!**

Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

#### VORSICHT

**Verbrennungsgefahr!**

Die Gerätetür und der Ablaufschlauch können während des Betriebs heiß werden.

- Die Gerätetür während des Betriebs nicht berühren.
- Den Wasserablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren.

### VORSICHT

#### Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wasserablaufschlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Falls der Wasserablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt ist, den Ausguss oder die Badewanne nicht benutzen während das Gerät in Betrieb ist.
- Ablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren, da die Waschlauge heiß sein kann.
- Insbesondere bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, sodass der Ausguss nicht überlaufen kann.
- Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird (z. B. im Rahmen einer Notentleerung).
- Gerätetür niemals gewaltsam öffnen.

### VORSICHT

#### Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Im Gerät keine Textilien aufbewahren, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt wurden. Solche Textilien zunächst auslüften und trocknen lassen.

- Keine brennbaren oder leicht entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts aufbewahren.

### VORSICHT

#### Brandgefahr!

Unzureichende Belüftung kann Brand verursachen. Dies gilt insbesondere für Geräte mit Belüftungsöffnungen im Geräteboden.

- Beachten, dass die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden dürfen.
- Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse nicht verschließen.

### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Niemals alleine, sondern immer zu zweit transportieren oder tragen.
- Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.
- Geöffnete Gerätetür nicht als Trittbrett, Sitz oder zum Abstützen verwenden. Darauf achten, dass Kinder oder Haustiere sich nicht auf die geöffnete Gerätetür stellen bzw. setzen.

### HINWEIS

#### Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßes Transportieren und Aufstellen kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, muss es so angehoben werden, wie es auf der Ver-

packung gezeigt ist. Das Gerät stets senkrecht transportieren.

- Keine scharfen oder spitzen Gegenstände beim Auspacken verwenden.
- Gerät nicht an der Gerätetür oder Einspülschublade ziehen oder heben.
- Vor der Inbetriebnahme alles Verpackungsmaterial entfernen.
- Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, wenn die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.
- Das Gerät nicht auf Teppich oder Teppichboden stellen. Es wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und dadurch beschädigt werden.
- Bei Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 60 × 60 cm unter das Gerät legen.
- Beim Aufstellen auf einer Holzplatte oder einem Sockel müssen Vertiefungen für die Schraubfüße vorhanden sein, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterrutschen kann.
- Das Gerät nicht auf andere Geräte stellen und nicht als Untersatz für weitere Geräte verwenden (z. B. für Trockner).
- Nicht auf das Gerät setzen oder stellen.

#### HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- Solange der Wasserhahn geöffnet ist, das Gerät nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wasser austreten.

- **ACHTUNG:** Nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,05 MPa und 1,0 MPa (0,5 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Den Wasserdruck beim örtlichen Wasserwerk anfragen.
- Den Wasserzulauf nach jeder Benutzung schließen.
- Den Wasserzulauf vor dem Reinigen des Wasser-Zulaufsiebs schließen.
- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Keine alten Schlauchsätze benutzen.
- Den Wasserablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Darauf achten, dass der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- Beachten, dass bei einer Notentleerung erhebliche Mengen Wasser austreten können.
- Dafür sorgen, dass der Wasser-Ablauf die maximale Höhe nicht überschreitet (siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“).
- Beachten, dass der Wasserablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- Das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

- Bei Frostgefahr das Restwasser ablassen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Nie versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen.

#### HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßes Befüllen des Geräts kann das Gerät beschädigen.

- Darauf achten, dass sich in den Taschen der Wäschestücke keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden.
- Nur Färbemittel benutzen, die für Waschmaschinen geeignet sind. Kein Entfärbemittel verwenden.
- Nie bei laufendem Betrieb die Einspülshublade öffnen.
- Nie mehr als die vorgesehene Menge an Textilien auf einmal einfüllen (siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“).
- Niemals versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.

#### HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

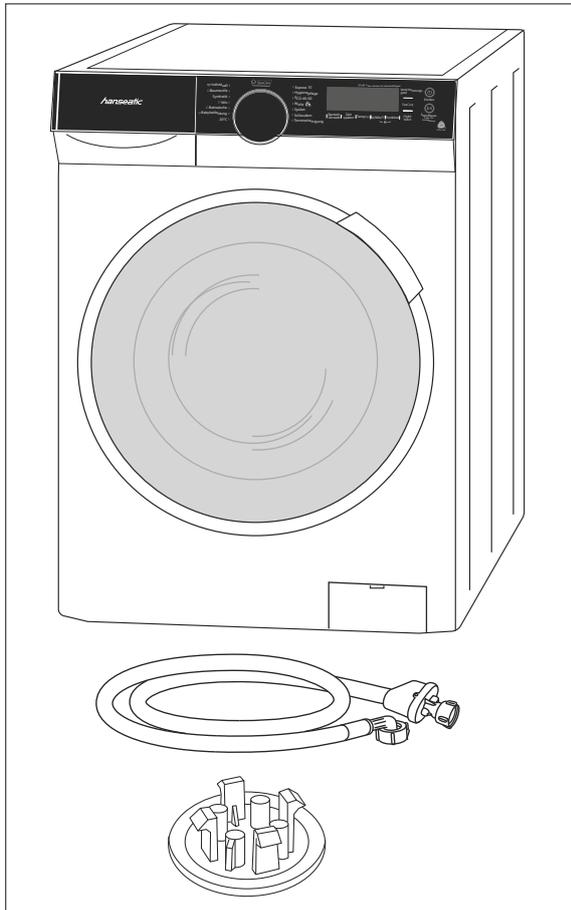
Unsachgemäßes Reinigen des Geräts kann Schäden am Gerät verursachen.

- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflä-

chen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.

- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschette undicht machen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe oder mit defekten Sieben oder Dichtungen betreiben.
- Das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abspritzen.

## Lieferung



### Lieferung kontrollieren

1. Packen Sie das Gerät aus.
2. Entfernen Sie sämtliche Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.  
Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen im Gerät sind lediglich ein Zeichen dafür, dass es in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.
3. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Kapitel „Service“).

#### **! WARNUNG**

**Stromschlaggefahr!**

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.

### Lieferumfang

Waschmaschine mit

- 1× Wasser-Zulaufschlauch mit Aquastop
- 4× Abdeckung für Transportsicherungs-löcher
- 1× Gebrauchsanleitung
- 1× Garantiebeilage

## Aufstellen, Anschluss und Inbetriebnahme

### Transport

#### ⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Das Gerät ist sehr schwer und kann, wenn es fällt, zu Verletzungen führen.

- Das Gerät niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit bewegen.

#### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist.
- Gerät stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung transportieren.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht des Geräts geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

### Aufstellen, Anschluss und Inbetriebnahme

#### Transportsicherungen ausbauen

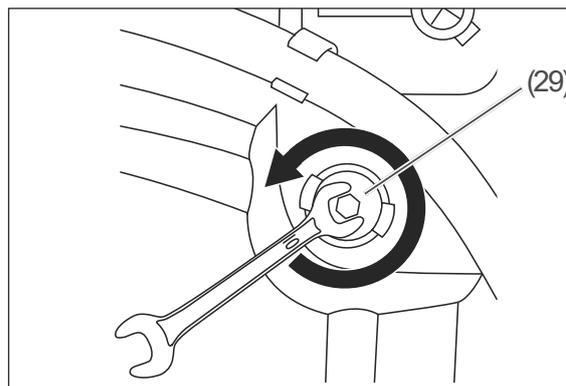
#### ⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr!

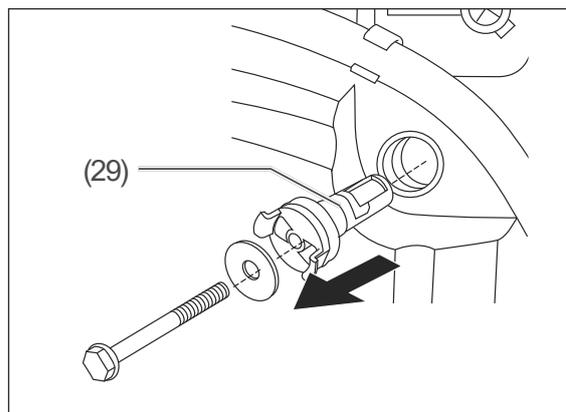
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.

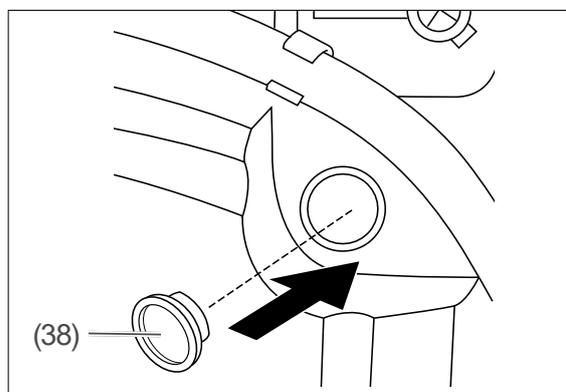
Auf der Geräterückseite befinden sich vier Transportsicherungen (29). Diese müssen vor der Inbetriebnahme entfernt werden.



1. Lösen Sie die Schrauben der Transportsicherungen (29) mit einem 10er-Schraubenschlüssel.

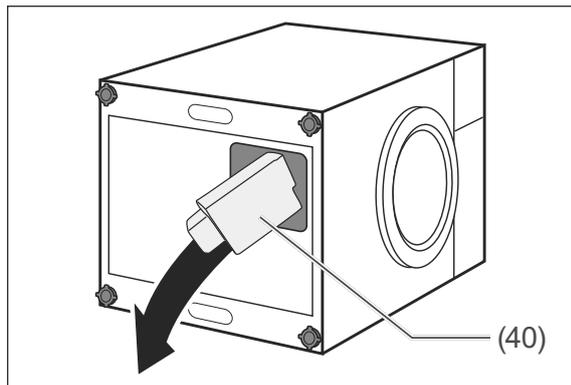


2. Ziehen Sie die Transportsicherungen (29) heraus.



3. Verschließen Sie die Öffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen (38).

4. Bewahren Sie die Transportsicherungen gut auf. Bauen Sie sie für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – unbedingt wieder ein!



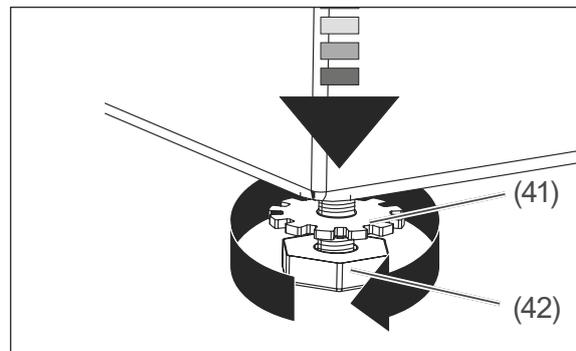
5. Kippen Sie das Gerät vorsichtig auf die Seite, und überzeugen Sie sich, dass die Styroporsicherung (40) ebenfalls entfernt ist. Sollte sie noch in der Aussparung im Boden des Geräts stecken, entfernen Sie sie.

### Aufstellort

- Stellen Sie das Gerät in einem frostsicheren, gut durchlüfteten Raum auf.
- Stellen Sie das Gerät weit entfernt von Heizgeräten auf, die Öl oder Kohle verbrennen.
- Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, an dem eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden ist.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass der Netzstecker auch nach dem Aufstellen des Geräts leicht zugänglich ist.
- Stellen Sie das Gerät auf einem festen, ebenen, sauberen und trockenen Untergrund auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einem Teppich oder Teppichboden auf. Das Gerät wird dann nicht ausreichend belüftet und kann überhitzen.
- Legen Sie eine stabile Holzplatte (mindestens 60 × 60 cm, 3 cm dick) unter das Gerät, wenn Sie es auf Parkett oder einem Holzbalkenboden aufstellen.
- Gummimatten sind nicht geeignet und dürfen nicht verwendet werden.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es mindestens 2 cm Abstand zu seitlichen Wänden und zur rückwärtigen Wand hat.
- Die Standfüße dürfen nicht entfernt werden.
- Beim Aufstellen auf einem Sockel oder einer sonstigen Erhöhung müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um das Gerät vor einem Herunterfallen zu sichern. Durch diese Maßnahme darf das Gerät nicht beschädigt werden.

### Gerät ausrichten



1. Lösen Sie die Kontermutter (41) eines Schraubfußes (42) auf der Geräte-Unterseite.
2. Schrauben Sie den Schraubfuß mit der Hand so weit hinein oder heraus, wie es sinnvoll ist.
  - Um den Schraubfuß herauszuschrauben, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn;
  - Um den Schraubfuß hineinzuschrauben, drehen Sie im Uhrzeigersinn.
3. Wiederholen Sie dies für die anderen Schraubfüße, bis das Gerät absolut waagrecht und fest steht.
4. Drehen Sie die Kontermuttern aller Schraubfüße bis zur Maschinenunterseite hoch, und ziehen Sie die Kontermutter gegen die Maschinenunterseite fest.

## Wasser-Anschluss

### Wasser-Ablauf herstellen

#### ! WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Schlauch am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

#### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

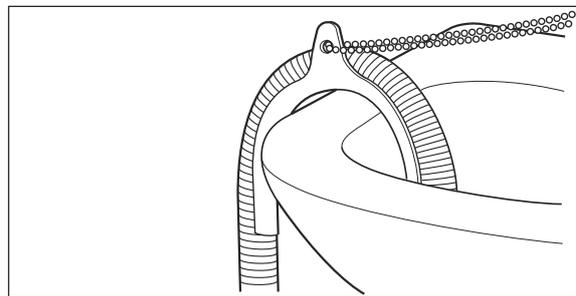
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- Nur den mitgelieferten Wasser-Ablaufschlauch verwenden.
- Den Wasser-Ablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Der Wasser-Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs muss sich zwischen 60 und 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserabflusses zu gewährleisten.
- Der Wasser-Ablaufschlauch muss in den Halteclips auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie innerhalb des Geräts bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

Den Wasser-Ablaufschlauch (28) können Sie auf 2 Arten befestigen:

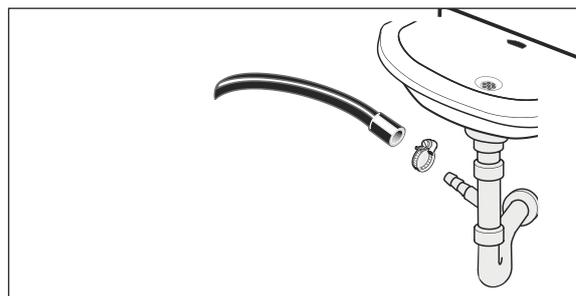
- Befestigung mit Schlauchhalter über den Rand einer Badewanne oder eines Waschbeckens
- Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens.

#### Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Wasser-Ablaufschlauchs (28) über einen Schlauchhalter und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne oder eines Waschbeckens. Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.

#### Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens



- Montieren Sie den Wasser-Ablaufschlauch (28) an eine spezielle Vorrichtung, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet. Dabei muss der Verschluss am Siphon entfernt werden. Lassen Sie diese Befestigung von einem Fachbetrieb vornehmen!

**i** In einem unbenutzten Anschlusskrümmer befindet sich eine Dichtungsscheibe, damit hier kein Wasser herauslaufen kann. Diese Dichtungsscheibe muss vor dem Anschluss des Wasser-Ablaufschlauchs durch einen Dichtungsring ersetzt werden.

## Wasser-Zulauf herstellen

### **!** HINWEIS

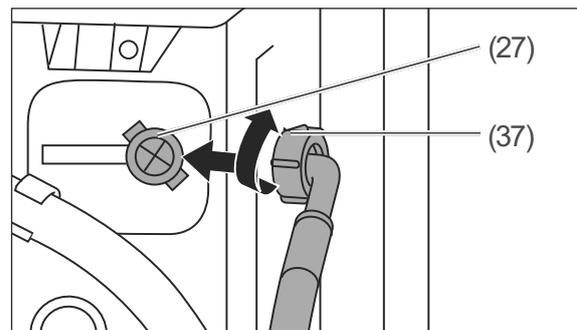
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

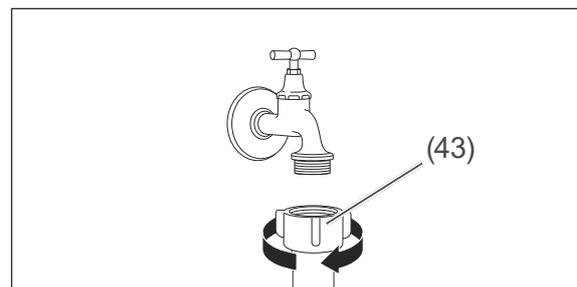
- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- **ACHTUNG:** Nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,05 Mpa und 1,0 Mpa (0,5 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck fragen.
- Zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange verwenden. Diese kann die Überwurfmutter beschädigen.

**i** Stellen Sie sicher, dass das Gerät an einen Wasseranschluss mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) angeschlossen ist. Die dafür bestimmten Anschlussventile müssen bei einer ordnungsgemäßen Trinkwasser-Installation im Haus an einer geeigneten Stelle eingebaut sein. Falls Sie sich unsicher sind, ziehen Sie eine qualifizierte Fachkraft zurate.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubanschluss.



1. Schrauben Sie den beiliegenden Wasser-Zulaufschlauch (32) handfest am Anschlussstutzen (27) fest. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter (37) im Uhrzeigersinn.



2. Befestigen Sie das andere Ende des Wasser-Zulaufschlauchs handfest am Wasserhahn. Dazu die Überwurfmutter (43) im Uhrzeigersinn drehen.
3. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit.
4. Drehen Sie den Wasserhahn danach wieder zu.

## Elektrischen Anschluss herstellen

### WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose anschließen.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220–240 V, 50 Hz, 10 A).

## Kalibrierung

1. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist und die Gerätetür (25) geschlossen ist.
2. Schalten Sie das Gerät durch Berühren der Ein-/Ausschalttaste (5) ein.
3. Innerhalb der nächsten 10 Sekunden, halten Sie gleichzeitig die Tasten Taste „Startzeit-Vorwahl“ (13) und die Taste „Temp/☞“ (11) ca. 3 Sekunden lang gedrückt, bis im Display „t19“ angezeigt wird.
4. Drücken Sie Berühren Sie die Taste  (6), bis im Display „0“ angezeigt wird.  
Das Display zeigt nun die Schleuderdrehzahl in Echtzeit an. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, erscheint im Display „PAS“.  
Wenn stattdessen „FAL“ angezeigt wird, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen.
5. Prüfen Sie, ob sich Gegenstände in der Trommel befinden und starten Sie die Kalibrierung erneut.
6. Drücken Sie nach erfolgreicher Kalibrierung die Taste  (5), um das Gerät auszuschalten.  
Die Kalibrierung ist nun abgeschlossen.

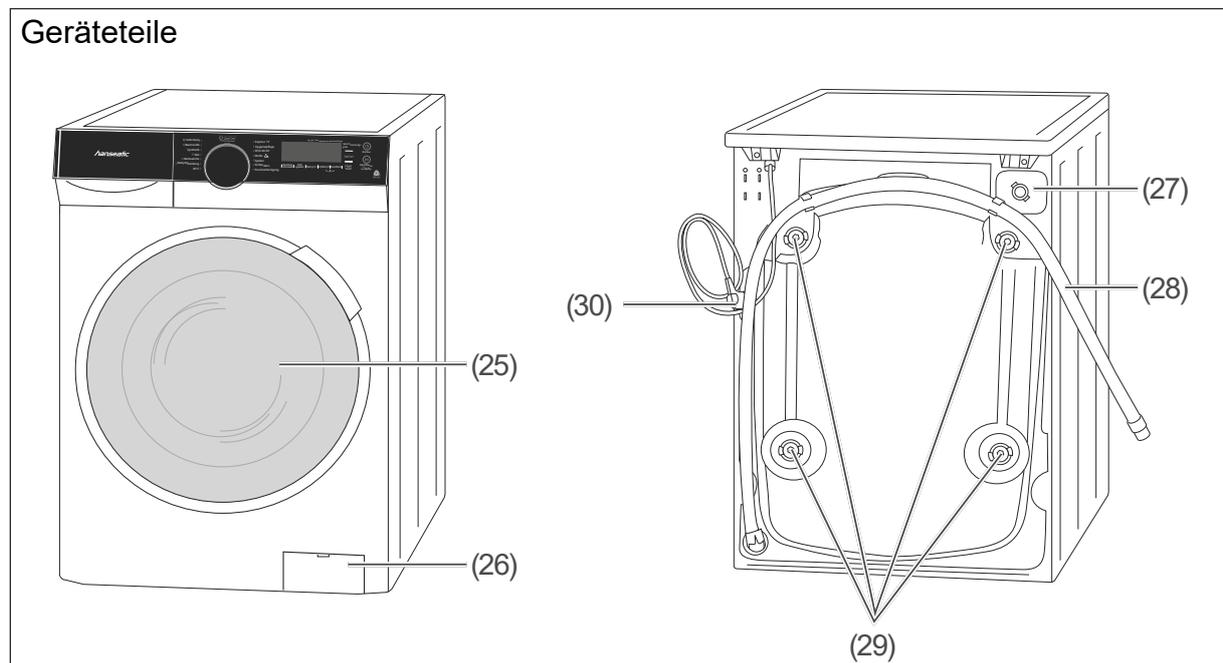
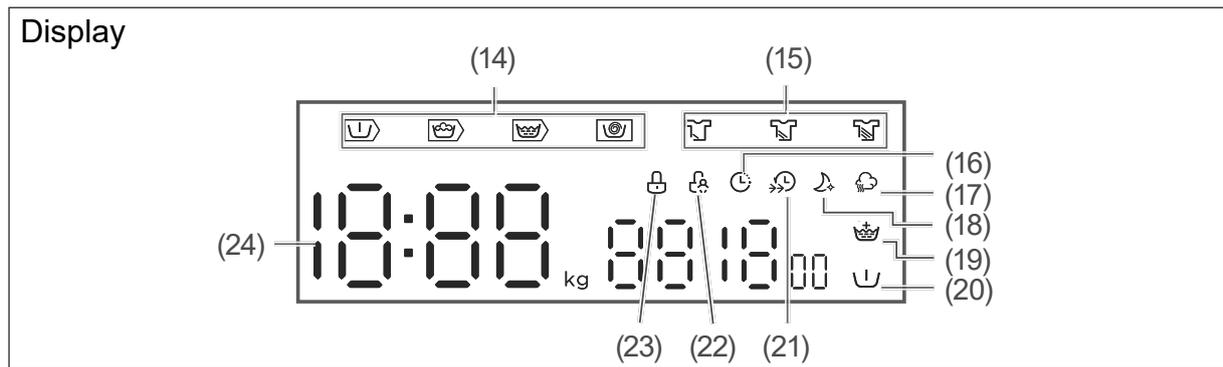
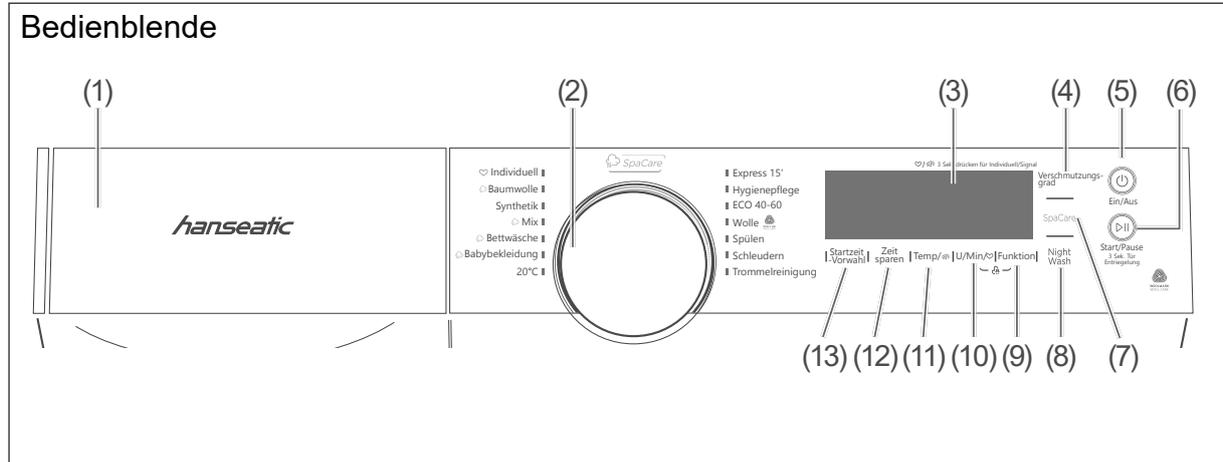
## Inbetriebnahme und Testlauf

Das Gerät benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche, aber mit Waschmittel. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

1. Füllen Sie maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in das linke Einfüllfach II.
2. Überzeugen Sie sich, dass die Trommel leer ist.
3. Drücken Sie die Gerätetür (25) fest zu.
4. Machen Sie weiter, wie im Kapitel „Standardprogramme“ auf Seite DE-25 beschrieben; verwenden Sie dabei das Programm „Baumwolle“.

Nach Ablauf des Programms ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

# Bedienelemente und Geräteteile



- (1) Einspülschublade
- (2) Programmwähler
- (3) Display
- (4) Taste „Verschmutzungsgrad“ zur Auswahl einer der drei Grade:  
 „leicht“,  „mittel“,  „stark“
- (5) Taste  zum Ein- oder Ausschalten des Geräts
- (6) Taste  zum Starten, Unterbrechen und Fortsetzen eines Programms
- (7) Taste „SpaCare“, um Ihre Wäsche zu entknittern
- (8) Taste „Night Wash“ begrenzt die Schleuderdrehzahl auf 800 U/Min. und stellt Signaltöne stumm
- (9) Taste „Funktion“ zur Zuwahl von „ Vorwäsche“, „ Extrapülen“
- (10) Taste „U/Min/“ zur Auswahl einer anderen Schleuderdrehzahl und zum Speichern des Programms „Individuell“
- (11) Taste „Temp/“ zur Auswahl einer anderen Waschtemperatur und zum Stummschalten der Signaltöne
- (12) Taste „Zeit sparen“, um den Programmlauf zu verkürzen
- (13) Taste „Startzeit-Vorwahl“ zum Einstellen eines verzögerten Programmstarts
- (14) Programmablauf-Anzeigen
  -  Vorwäsche
  -  Hauptwaschgang
  -  Spülen
  -  Schleudern/Abpumpen
- (15) Verschmutzungsgrad-Anzeigen
  -  niedriger Verschmutzungsgrad ausgewählt
  -  mittlerer Verschmutzungsgrad ausgewählt
  -  hoher Verschmutzungsgrad ausgewählt
- (16)  Anzeige „Startzeitverzögerung aktiv“
- (17)  Anzeige „SpaCare aktiv“
- (18)  Anzeige „Nightwash aktiv“
- (19)  Anzeige „Extrapülen aktiv“
- (20)  Anzeige „Vorwäsche aktiv“
- (21)  Anzeige „Zeit sparen aktiv“
- (22)  Anzeige „Tastensperre aktiv“
- (23)  Anzeige „Tastensperre während des Betriebs aktiv“
- (24) Zahlenfeld: Anzeige der
  - Programmdauer
  - erlaubten Wäschemenge in kg
  - Startverzögerung in h
  - Waschtemperatur
  - Schleuderdrehzahl
  - (evtl. Fehlercode)
- (25) Gerätetür
- (26) Blende der Fremdkörperfalle
- (27) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch
- (28) Wasser-Ablaufschlauch
- (29) Transportsicherungen, 4×
- (30) Netzanschlussleitung mit Netzstecker

## Programmtabellen und Waschmittelempfehlung

Tabelle „Standardprogramme Modell HWMK814A1 + HWMK814A1BI“							
Programm <sup>6)</sup>	Wäscheart	Wäschemenge, maximal [kg] <sup>1)</sup>	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] <sup>2)</sup>	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min]. <sup>3)</sup>
 Baumwolle	Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten, Handtücher	8	3:39	40	0,998	71	70/800
Synthetik	Normal verschmutzte Sportbekleidung, Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	4	3:18	40	0,727	44	35/800
 Mix	Baumwoll-, Synthetik-, Leinen- und Buntwäsche, die zusammen gewaschen werden können	8	1:20	40	0,754	71	70/800
 Bettwäsche		8	1:48	40	0,803	71	65/1000
 Babykleidung		8	2:01	60	1,317	71	65/1000
20°	Leicht verschmutzte Baumwollwäsche	4	1:08	20	0,183	44	65/1000
Express 15'	Gering verschmutzte Kleidung (wir empfehlen geringere Waschmitteldosierung)	2	0:15	-- <sup>7)</sup>	0,030	31	70/800
Hygienepflege <sup>4)</sup>		8	3:44	60	1,498	71	70/800
ECO 40–60 <sup>5)</sup>	Energiesparend: Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben ist, kann in diesem Programm zusammen gewaschen werden.	8	3:38	35 <sup>7)</sup>	0,702	61	53,9/1350
		4	2:48	28 <sup>7)</sup>	0,345	45	53,9/1350
		2	2:48	24 <sup>7)</sup>	0,185	36	53,9/1350

Tabelle „Standardprogramme Modell HWMK814A1 + HWMK814A1BI“							
Programm <sup>6)</sup>	Wäscheart	Wäschemenge, maximal [kg] <sup>1)</sup>	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] <sup>2)</sup>	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min] <sup>3)</sup>
Wolle	Waschmaschinengeeignete Woll- und Feinwäsche sowie Handwäsche	2	1:07	40	0,41	60	80/600
Spülen	Alle Kleidungsstücke	8	0:20	/	0,05	25	65/1000
Schleudern	Schleuderfähige Kleidungsstücke. Schleudergang mit frei wählbarer Schleuderdrehzahl inkl. Abpumpen.	8	0:12	/	0,04	/	65/1000
Trommelreinigung		/	1:18	90	1,19	27	/



Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle getestet und zugelassen, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.

M2233: HWMK814A1  
M2233: HWMK814A1BI



Die angegebenen Werte für andere Programme als „ECO 40–60“ sind nur Richtwerte. Die Programmdauer kann je nach Wäschemenge, Wasser- und Umgebungstemperatur sowie eventuell geänderter Einstellungen von den Angaben in dieser Tabelle abweichen.

- 1) Höchstmenge an trockenen Textilien, die im jeweiligen Waschzyklus behandelt werden darf.
- 2) Die höchste Temperatur, die für mindestens fünf Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird. „-“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“.
- 3) Restfeuchte nach dem Waschzyklus in Prozent Wassergehalt und die Schleuderdrehzahl, bei der dies erreicht wurde.
- 4) Das Gerät hält die Waschtemperatur länger als 30 Minuten auf über 60 °C, um schädliche Bakterien zu entfernen.
- 5) ECO 40–60 wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zum Ökodesign zu prüfen.
- 6) Zu Programm „Individuell“ siehe Kapitel „Programm „Individuell““.
- 7) Diese Werte werden nicht angezeigt.

Tabelle „Standardprogramme Modell HWMK714A1“							
Programm <sup>6)</sup>	Wäscheart	Wäskemenge, maximal [kg] <sup>1)</sup>	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] <sup>2)</sup>	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min]. <sup>3)</sup>
☁ Baumwolle	Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten, Handtücher	7	3:39	40	0,939	65	70/800
Synthetik	Normal verschmutzte Sportbekleidung, Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	3,5	3:18	40	0,698	41	35/800
☁ Mix	Baumwoll-, Synthetik-, Leinen- und Buntwäsche, die zusammen gewaschen werden können	7	1:20	40	0,696	65	70/800
☁ Bettwäsche		7	1:48	40	0,745	65	65/1000
☁ Babykleidung		7	2:01	60	1,212	65	65/1000
20°	Leicht verschmutzte Baumwollwäsche	3,5	1:08	20	0,177	41	65/1000
Express 15'	Gering verschmutzte Kleidung (wir empfehlen geringere Waschmitteldosierung)	2	0:15	-- <sup>7)</sup>	0,030	31	70/800
Hygienepflege <sup>4)</sup>		7	3:44	60	1,392	65	70/800
ECO 40–60 <sup>5)</sup>	Energiesparend: Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben ist, kann in diesem Programm zusammen gewaschen werden.	7	3:28	31 <sup>7)</sup>	0,585	57	53,9/1351
		3,5	2:42	28 <sup>7)</sup>	0,358	41	53,9/1351
		2	2:42	25 <sup>7)</sup>	0,192	32	53,9/1351

Tabelle „Standardprogramme Modell HWMK714A1“							
Programm <sup>6)</sup>	Wäscheart	Wäschemenge, maximal [kg] <sup>1)</sup>	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] <sup>2)</sup>	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min]. <sup>3)</sup>
Wolle	Waschmaschinengeeignete Woll- und Feinwäsche sowie Handwäsche	2	1:07	40	0,41	60	80/600
Spülen	Alle Kleidungsstücke	7	0:20	/	0,04	24	65/1000
Schleudern	Schleuderfähige Kleidungsstücke. Schleudergang mit frei wählbarer Schleuderdrehzahl inkl. Abpumpen.	7	0:12	/	0,04	/	65/100
Trommelreinigung		/	1:18	90	1,19	27	/400



Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle getestet und zugelassen, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.

M2233: HWMK714A1



Die angegebenen Werte für andere Programme als „ECO 40–60“ sind nur Richtwerte. Die Programmdauer kann je nach Wäschemenge, Wasser- und Umgebungstemperatur sowie eventuell geänderter Einstellungen von den Angaben in dieser Tabelle abweichen.

- 1) Höchstmenge an trockenen Textilien, die im jeweiligen Waschzyklus behandelt werden darf.
- 2) Die höchste Temperatur, die für mindestens fünf Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird. „-“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“.
- 3) Restfeuchte nach dem Waschzyklus in Prozent Wassergehalt und die Schleuderdrehzahl, bei der dies erreicht wurde.
- 4) Das Gerät hält die Waschttemperatur länger als 30 Minuten auf über 60 °C, um schädliche Bakterien zu entfernen.
- 5) ECO 40–60 wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zum Ökodesign zu prüfen.
- 6) Zu Programm „Individuell“ siehe Kapitel „Programm „Individuell““.
- 7) Diese Werte werden nicht angezeigt.

Tabelle „Programmanpassungen“								
Programm	Startverzögerung [Std.]	Zeit sparen	Temperatur [°C]	Schleuderdrehzahl [U/Min.]	Funktion	Night wash	SpaCare	Verschmutzungsgrad
Baumwolle			-- 20 30 <b>40</b> 60 90	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400				
Synthetik			-- 20 30 <b>40</b> 60	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200				
Mix			-- 20 30 <b>40</b> 60 90	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400				
Bettwäsche			-- 20 30 <b>40</b> 60	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
Babykleidung			-- 20 30 40 <b>60</b> 90	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
20°			-- <b>20</b>	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200				
Express 15'			-- 20 30	0 400 600 <b>800</b>				
Hygienepflege			70	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400				
ECO 40–60				<b>1400</b>				
Wolle			-- 20 30 <b>40</b>	0 400 <b>600</b> 800				
Spülen				0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
Schleudern				0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
Trommelreinigung			90					

Die fett hervorgehobenen Zahlen entsprechen dem Standardwert.

„--“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“.

Tabelle „Waschmittelempfehlungen“			
Empfohlenes Waschmittel	Waschprogramme	Waschtemperaturen in °C	Wäsche- und Textilart
Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern	Baumwolle, Eco 40–60, Mix und Bettwäsche	20 30 40 60	Weiße Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfestem Leinen
Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller	Baumwolle, Mix und Bettwäsche	-- 20 30 40	Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen
Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	20° und Synthetik	20	Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen
Feinwaschmittel	Synthetik	20 30	Empfindliche Textilien aus Seide, Viskose
Spezielles Wollwaschmittel	Wolle	20 30	Wolle

„--“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“.

## Wäsche und Waschmittel einfüllen

### Wäsche einfüllen

#### VORSICHT

Brandgefahr und Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zum Brand oder zu einem Defekt führen.

■ Niemals versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür erst öffnen, nachdem sie ca. 2 Minuten nach Programmende automatisch freigegeben wurde.

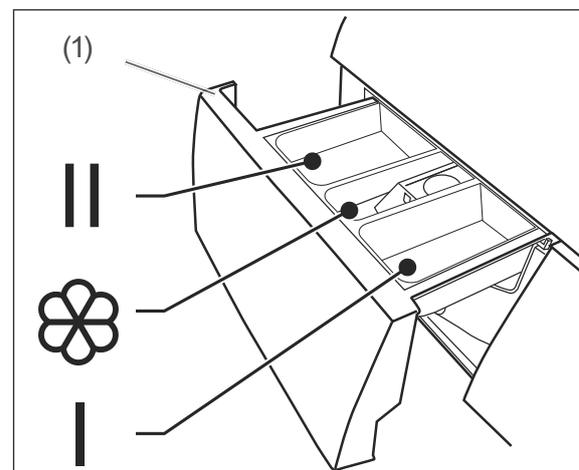
1. Öffnen Sie die Gerätetür (25), indem Sie den Türgriff leicht nach vorne ziehen.
2. Füllen Sie die Wäsche ein.  
Halten Sie dabei die maximal zulässige Wäschemenge ein, klemmen Sie keine Wäschestücke zwischen Gerätetür und Gummimanschette (31) ein und beachten Sie die Tipps im Kapitel „Tipps zum Waschen“.
3. Drücken Sie die Gerätetür zu, sodass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

### Wasch- bzw. Pflegemittel einfüllen

Die Einspülshublade (1) besteht aus drei Fächern:

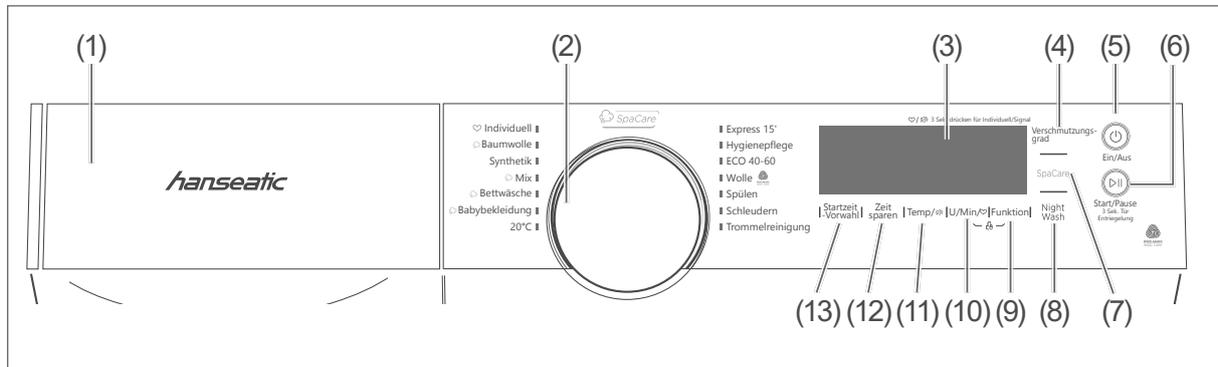
- Einfüllfach II (links)  
Das Einfüllfach II ist für die Hauptwäsche bestimmt.
  - Befüllen Sie es bei jeder Wäsche mit Pulver- oder Flüssigwaschmittel bzw. Antikalkmittel.
- Weichspüler-/Stärken-Fach  (Mitte)
  - Füllen Sie hier Weichspüler oder Wäschestärke gemäß den Herstellerangaben ein.
- Einfüllfach I (rechts)  
Das Einfüllfach I ist nur für Vorwäsche vorgesehen.
  - Befüllen Sie es nur dann, wenn Sie „Vorwäsche“ gewählt haben (siehe „Programmanpassungen“ auf Seite DE-28).
  - Füllen Sie  $\frac{1}{4}$  des Waschmittels in das Einspülfach I und  $\frac{3}{4}$  in das Einspülfach II ein.

Wir empfehlen, Vorwäsche nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.



1. Ziehen Sie die Einspülshublade (1) heraus.
2. Befüllen Sie die Einfüllfächer wie oben beschrieben.
3. Schieben Sie die Einspülshublade nach dem Befüllen wieder hinein.

## Standardprogramme



### Bevor Sie beginnen

- Lesen Sie zuerst die Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Sicherheitshinweise“.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen und bereiten Sie das Gerät vor, wie im Kapitel „Aufstellen, Anschluss und Inbetriebnahme“ beschrieben.
- Befestigen Sie den Wasser-Zulaufschlauch (32) und den Wasser-Ablaufschlauch (28) ordnungsgemäß.

### Programm wählen

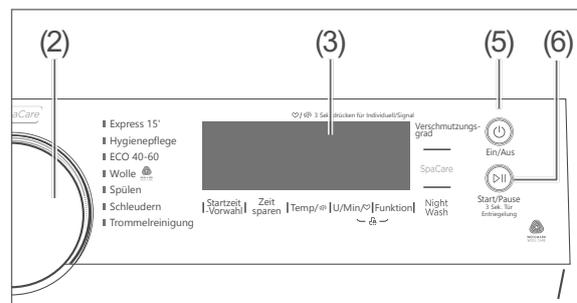
#### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

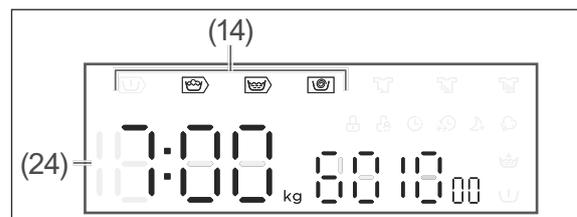
Wenn das Gerät beladen wird, bevor ein Programm ausgewählt ist, funktioniert der Beladesensor nicht. Die Folge davon kann eine Überladung des Geräts sein.

- Das Programm immer vor dem Beladen des Geräts wählen.

Die Programmtabelle zeigt Ihnen das zu Ihrer Wäsche passende Programm an (siehe Tabellen „Standardprogramme“ und Kapitel „Programm „Individuell““).



1. Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Taste (5).  
Alle Anzeigen im Display (3) leuchten kurz auf, danach sind nur drei Striche zu sehen.



2. Stellen Sie das Programm mit dem Programmwähler (2) ein.  
Das Display zeigt die Anzeige (14) für den Programmablauffortschritt; im Zahlenfeld (24) werden Standardwerte wie Programmlaufzeit, aktuelle Wassertemperatur und Schleuderdrehzahl angezeigt.

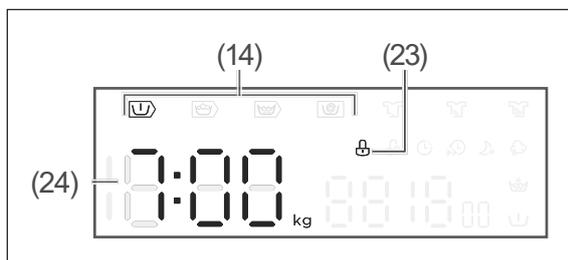
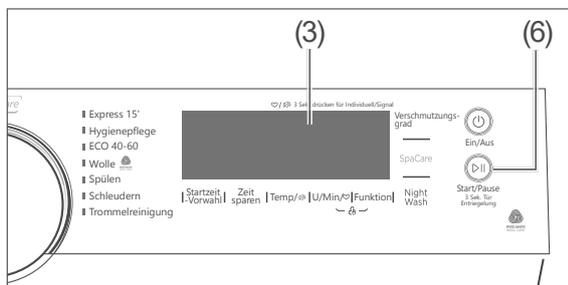
#### Beispiel-Programm „Baumwolle“

Verschmutzungsgrad	☼
Programmdauer in Std.:Min.	3:39
Waschwassertemperatur	40
Schleuderdrehzahl	1400

**i** Sie können die Standardwerte des gewählten Programms ändern und damit weiter an die Beschaffenheit Ihrer Wäsche anpassen. Siehe Tabelle „Programmmanpassungen“ auf Seite DE-22.

## Programm starten

1. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.



2. Drücken Sie die Taste **▶||** (6).  
Der Programmlauf startet, sobald das Gerät die Wäschemenge ermittelt hat (ca. 1 Min.).  
Das Display (3) zeigt
  - den Programmfortschritt (14)
  - die Anzeige **🔒** (23) zum Zeichen, dass die Gerätetür verriegelt ist
  - die Restlaufzeit des Programms.

## Programmlauf unterbrechen und fortsetzen

**i** Es empfiehlt sich, den Programmlauf nur für kurze Zeit zu unterbrechen. Anderenfalls kühlt die Waschlauge ab, was das Waschergebnis beeinträchtigt.

- Um ein Programm zu unterbrechen, drücken Sie die Taste **▶||** (6).

Während der Unterbrechung blinkt die Restlaufzeit-Anzeige.

- Um ein Programm fortzusetzen, drücken Sie die Taste **▶||** erneut.

## Wäsche nachlegen

**!** VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Die Gerätetür kann während des Betriebs heiß werden.

- Die Gerätetür während des Betriebs nicht berühren.

**!** VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Gerätetür niemals gewaltsam öffnen.

Diese Funktion steht Ihnen nur zu Beginn eines Programms zur Verfügung, solange der Pegel des Waschwassers nicht über den Rand der Gerätetür ragt.

1. Drücken Sie die Taste **▶||** (6) so lange, bis die Anzeige **🔒** im Display (3) erlischt (mindestens 3 Sekunden).  
Die Gerätetür ist nun entsperrt. Die Trommel ist zum Stillstand gekommen.
2. Öffnen Sie die Gerätetür, legen Sie die Wäschstücke ein und schließen Sie die Gerätetür.
3. Drücken Sie die Taste **▶||**, um den Programmlauf fortzusetzen.

## Programmlauf abbrechen bzw. Programm wechseln

1. Um ein laufendes Programm abzubrechen oder ein anderes Programm zu wählen, schalten Sie das Gerät mit der Taste **⏻** (5) aus.  
Das Programm wird beendet.

2. Um die Waschlaug abpumpen zu lassen, stellen Sie den Programmwähler (2) auf ein beliebiges anderes Programm. Die Waschlaug wird abgepumpt.
3. Um ein neues Programm zu wählen, stellen Sie den Programmwähler auf das neue Programm.
4. Füllen Sie gegebenenfalls Waschmittel nach.
5. Starten Sie das neue Programm mit der Taste  $\blacktriangleright$  (6).

## Programmende

Das Gerät stoppt automatisch, sobald das gewählte Programm abgeschlossen ist. Das Display (3) zeigt ENDE, und die Anzeige  $\square$  (23) erlischt.

1. Öffnen Sie die Gerätetür (25) und entnehmen Sie die Wäsche.
2. Lassen Sie die Gerätetür offen, und ziehen Sie die Einspülschublade (1) etwas heraus, damit das Gerät innen trocknen kann.
3. Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie Taste  $\odot$  (5).  
Wenn keine weitere Einstellung erfolgt, schaltet sich das Gerät nach 15 Minuten automatisch aus.
4. Schließen Sie den Wasserhahn.
5. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## Automatische Steuerfunktionen

Die folgenden Funktionen laufen automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

### Schaumerkennung

Die elektronische Schaumerkennung sorgt dafür, dass bei einer bestimmten Schaummenge mehr Wasser in den ersten Spülgang gelangt.

### Überlaufschutzsystem

Dieses System verhindert, dass Wasser über die Einspülschublade (1) austritt. Sobald ein bestimmtes Wasserniveau überschritten ist, schaltet automatisch die Ablaufpumpe ein.

## Dynamische Mengenautomatik

Wenn Ihr Gerät nur bis maximal zur Hälfte der Höchstkapazität beladen ist, reduziert sich bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer. Passen Sie auch die Waschmitteldosierung entsprechend an.

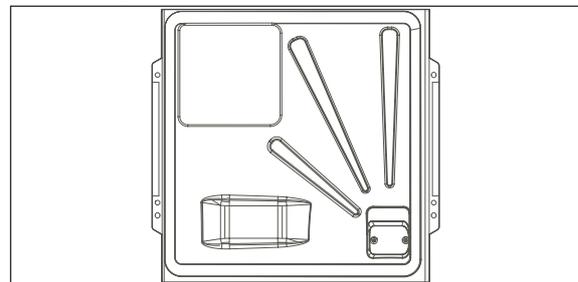
Dabei leuchtet die Anzeige  $\Rightarrow$  auf.

Der Programmlauf startet, sobald das Gerät die Wäschemenge ermittelt hat (ca. 1 Min.).

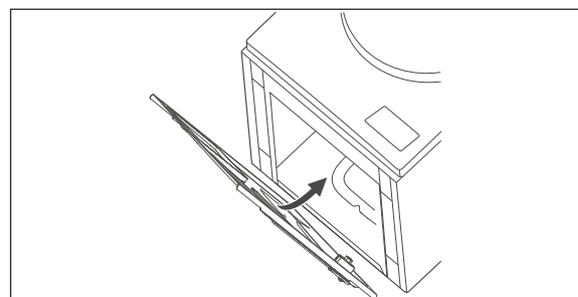
## Unwucht-Korrektursystem

Dieses System schützt Ihr Gerät im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleuderanlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.

## Bodenplatte



Die Unterseite der Maschine ist mit einem verstärkten Bodenplattenteil mit Schwimmerschalter ausgestattet.



Wenn sich Wasser auf der verstärkten Bodenplatte am Schwimmerschalter ansammelt, wird die Alarmfunktion E16 ausgelöst.

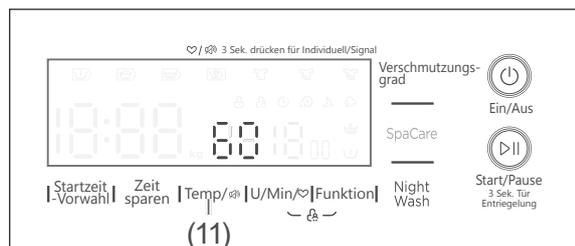
## Programmanpassungen

Die Zusatzfunktionen bieten Ihnen die Möglichkeit, die Standardwerte eines Programms zu ändern und damit auf Ihre Wäsche anzupassen, um das bestmögliche Waschergebnis oder die größtmögliche Effizienz zu erzielen.

Welche Einstellmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, hängt vom gewählten Programm ab (siehe Tabelle „Programmanpassungen“).

Wenn das Berühren der jeweiligen Taste keine Wirkung zeigt, steht keine der Zusatzfunktionen zur Verfügung.

### Waschwassertemperatur ändern



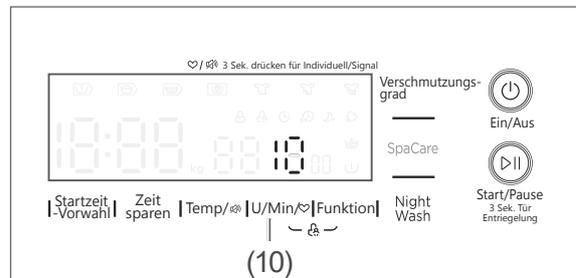
Nach Wahl des gewünschten Programms zeigt Ihnen das Display (3) dessen Standardtemperatur an.

Die Einstellung hat Einfluss auf die Programmdauer und den Energieverbrauch.

- Um die Waschwassertemperatur zu ändern, tippen Sie so oft auf die Taste „Temp/♥“ (11), bis das Feld die gewünschte Temperatur anzeigt (□ steht für „Leitungswasser-Temperatur“).

**i** Sie können nun weitere Zusatzfunktionen wählen oder das Programm starten.

### Schleuderdrehzahl ändern



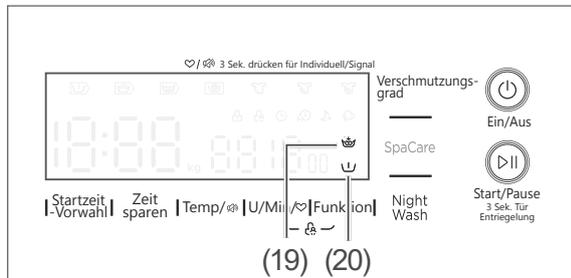
Nach Wahl des gewünschten Programms zeigt Ihnen das Display (3) dessen Standard-Schleuderdrehzahl an.

Die Schleuderdrehzahl beeinflusst die Schallemissionen des Geräts und die Restfeuchte der Wäsche. Je höher die Schleuderdrehzahl, desto höher die Schallemissionen und desto geringer die Restfeuchte.

- Um die Schleuderdrehzahl zu ändern, tippen Sie so oft auf die Taste „U/Min/♥“ (10), bis das Feld die gewünschte Drehzahl anzeigt (□ steht für „Abpumpen ohne Schleudern“).

**i** Sie können nun weitere Zusatzfunktionen wählen oder das Programm starten.

## Vorwäsche/Zusatzspülen



Nach Wahl des gewünschten Programms können Sie dem Programm zwei Funktionen hinzufügen:

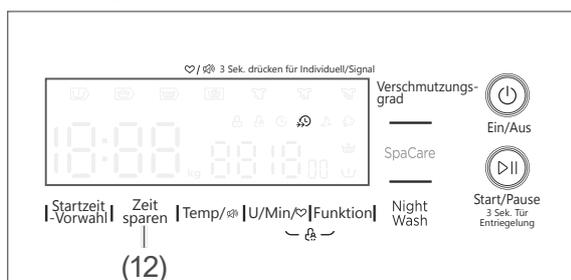
- ⏸ „Vorwäsche“ (20)  
 Diese Option empfiehlt sich nur bei stark verschmutzter Wäsche (siehe „Wasch- bzw. Pflegemittel einfüllen“ auf Seite DE-24).
- ⏸ „Extraspülen“ (19)

Die Einstellungen haben Einfluss auf die Programmdauer, den Wasser- und Energieverbrauch.

- Um eine Option zu wählen, tippen Sie so oft auf die Taste „Funktion“ (9), bis das Display (3) die gewünschte(n) Funktion(en) anzeigt.

**i** Sie können nun weitere Zusatzfunktionen wählen oder das Programm starten.

## Zeit sparen

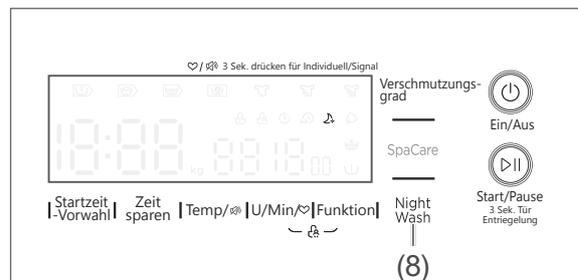


Wenn Sie das Gerät maximal zur Hälfte der Programm-Kapazität gefüllt haben oder die Wäsche nur leicht verschmutzt ist, können Sie diese Funktion nutzen, um die Programmdauer zu verkürzen.

- Um die Programmdauer zu verkürzen, drücken Sie auf die Taste „Zeit sparen“ (12). Im Display (3) erscheint die Anzeige ⏸ (21).

**i** Sie können nun weitere Zusatzfunktionen wählen oder das Programm starten.

## Night Wash



Damit Sie Ihre Nachbarn bei einem nächtlichen Programmlauf nicht stören, arbeitet das Gerät bei dieser Einstellung mit einer Schleuderdrehzahl von maximal auf 800 U/Min. und schaltet die Signaltöne stumm.

Die Einstellung hat Einfluss auf die Programmdauer.

Um diese Einstellung

- einzuschalten, drücken Sie die Taste „Night Wash“ (8). Im Display (3) erscheint die Anzeige ⏸ (18).
- auszuschalten, drücken Sie die Taste „Night Wash“. Im Display erlischt die Anzeige ⏸.

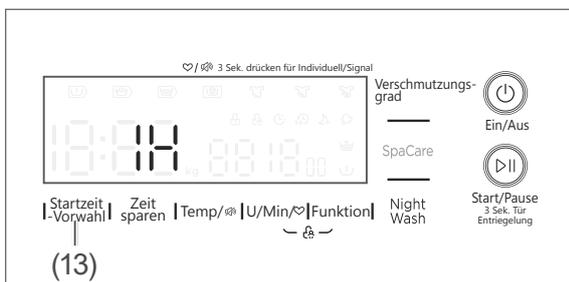


## Weitere zusätzliche Funktionen

### Startzeitvorwahl

Standardmäßig startet ein Programm, sobald Sie die Taste **▶||** (6) gedrückt haben. Dieses Gerät bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, die Startzeit zu verzögern.

### Startzeitvorwahl einstellen



Die Verzögerung kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Verzögerung beträgt 24 Stunden.

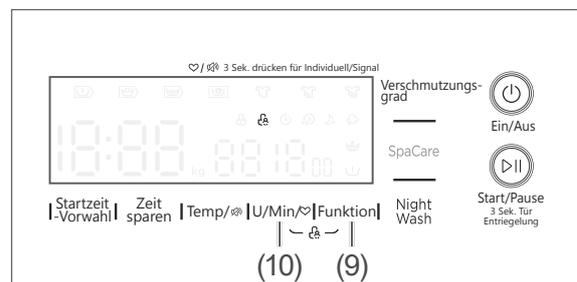
1. Stellen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwähler (2) ein.
2. Drücken Sie die Taste „Startzeit-Vorwahl“ (13).  
Im Display (3) erscheint die Anzeige sowie die Verzögerungszeit 1H, d. h. das gewählte Programm startet in einer Stunde.
3. Um die Verzögerungszeit zu verlängern, drücken Sie die Taste „Startzeit-Vorwahl“ so oft, bis das Display die gewünschte Verzögerung anzeigt.
4. Drücken Sie die Taste **▶||** (6).  
Das Programm wird nach Ablauf der eingestellten Verzögerung starten.

### Verzögerung vorzeitig beenden

- Wenn Sie die Taste **▶||** (6) bereits gedrückt haben, schalten Sie das Gerät mit der Taste **⏻** (5) aus.
- Wenn Sie die Taste **▶||** noch nicht gedrückt haben, drücken Sie die Taste „Startzeit-Vorwahl“ (13) so oft, bis das Display (3) anzeigt.

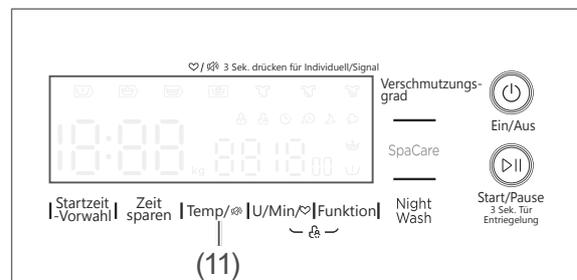
### Tastensperre (Kindersicherung)

Mit der Tastensperre sichern Sie das Gerät gegen unerwünschte Bedienung. So verhindern Sie, dass ein Standard-Programm unerwünscht verändert wird oder dass ein Programmlauf versehentlich gestartet bzw. gestoppt wird.



- Um die Tastensperre zu aktivieren, halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten „U/Min/♥“ (10) und „Funktion“ (9) so lange gedrückt, bis im Display (3) die Anzeige erscheint.  
Alle Bedienelemente sind gesperrt (Ausnahme: Taste **⏻** (5)).
- Um die Tastensperre auszuschalten, halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten „U/Min/♥“ und „Funktion“ so lange gedrückt, bis im Display die Anzeige erlischt.

### Signaltöne ein- und ausschalten



Sie können entscheiden, ob bei einem Tastendruck und bei Programmende ein Signal ertönen soll oder nicht.

- Um die aktuelle Einstellung zu ändern, drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste „Temp/🔊“ (11).

## Tipps zum Waschen

### Wäsche vorbereiten

- Entfernen Sie Taschentücher und Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. aus den Taschen. Drehen Sie die Taschen ggf. um, und bürsten Sie sie aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.
- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o. Ä.

### Wäsche sortieren

Die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten enthalten exakte Hinweise zum Umgang mit dem Wäschestück.

Es empfiehlt sich, die Wäsche nach folgenden Kriterien zu sortieren:

#### Gewebeart

- Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
- pflegeleichte Synthetik-Textilien
- Feinwäsche, Wolle und Handwäsche

#### Farbe

- Waschen Sie weiße Wäsche separat, sie vergraut sonst.
- Waschen Sie neue dunkle Stücke zunächst separat; sie färben anfangs stark ab.

#### Verschmutzungsgrad

- Entfernen Sie Flecken möglichst frisch, sonst sind sie besonders hartnäckig.
- Behandeln Sie Flecken am besten mit Wasser und Gallseife vor.

### Tipps für empfindliche Textilien

#### Gardinen

- Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.

#### Kleine und empfindliche Stücke

- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügeln, in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

## Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe Kapitel „Programmtabellen und Waschmittelempfehlung“).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte	
Bettlaken	ca. 550 g
Bettbezug	ca. 700 g
Kissenbezug	ca. 180 g
Tischtuch	ca. 250 g
Frottierhandtuch	ca. 200 g
Geschirrhandtuch	ca. 90 g
Herren-Oberhemd	ca. 250 g
Damen-Nachthemd	ca. 180 g
Schlafanzug	ca. 450 g
Bademantel	ca. 1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca. 300 g
Taschentuch	ca. 20 g

## Das richtige Waschmittel

- Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel wie z. B. Scheuerpulver, Haushaltsreiniger etc. Diese schaden dem Gerät und Ihrer Wäsche.

## Pflegemittel

- Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
- Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
- Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen, sie könnte sonst klumpen.

## Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Waschergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

- Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer. Verwenden Sie z. B. bei halber Wäsche-Beladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
- Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel. Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Abweichungen können größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin.

### Zu viel Waschmittel:

- starke Schaumbildung
- schlechtes Wasch- und Spülergebnis
- Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste

### Zu wenig Waschmittel:

- Vergrauung der Wäsche
- „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche
- Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

## Umweltschonend waschen

- In der Regel sind die effizientesten Programme in Bezug auf den Energie- und den Wasserverbrauch die Programme mit den längeren Laufzeiten und niedrigeren Temperaturen.
- Die Programme ECO 40–60 und 20 °C sind in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch effizient:
  - Das Programm ECO 40–60 ist zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben ist und zusammen gewaschen werden kann.
  - Das Programm 20 °C ist für leicht verschmutzte Baumwollwäsche geeignet, die bei einer Nenntemperatur von 20 °C gewaschen werden kann.
- Wenn Sie die angegebene maximale Wäschemenge nutzen, können Sie Energie und Wasser sparen.

## Pflege und Wartung

### ! WARNUNG

#### Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Vor der Reinigung des Geräts Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abspritzen.

### ! HINWEIS

#### Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Keine scharfen oder schmirgelnden, ätzenden, lösemittelhaltigen Putzmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschette beschädigen und undicht machen.

## Regelmäßige Kontrolle

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob
  - die Verschraubungen des Wasser-Zulaufschlauchs (32) bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind;
  - der Wasser-Ablaufschlauch (28) am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt;
  - der Wasser-Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt;
  - Wasser-Zulauf- und Ablaufschlauch spröde, rissig oder verknickt sind;

- die Fremdkörperfalle fest verschlossen ist;
- die Gummimanschette (31) der Gerätetür (25) frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist;
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist;
- die Trommel Rostspuren aufweist.

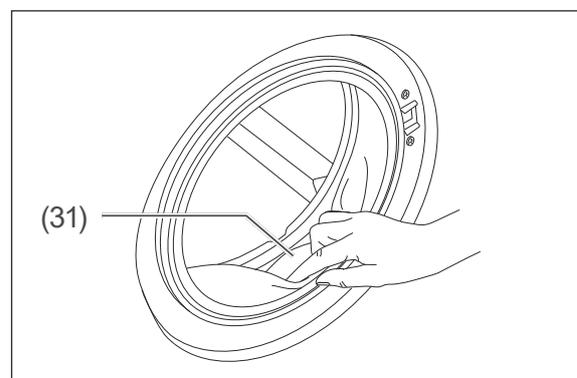
## Regelmäßige Reinigung

In gut sortierten Supermärkten und Drogerien erhalten Sie spezielle Waschmaschinen-Reinigungsmittel zur Pflege Ihres Geräts. Die Reinigung des Geräts mit diesen Mitteln erfolgt während eines Waschgangs ohne Beladung und ist sehr intensiv.

Um Kalkablagerungen zu vermeiden und Ihr Gerät zu pflegen, sollten Sie eine solche Reinigung alle 30 Waschzyklen durchführen. Beachten Sie dabei bitte die Herstellerangaben auf der Verpackung.

**i** Mit der richtigen Waschmitteldosierung vermeiden Sie Kalkablagerungen.

## Gerätetür reinigen



1. Ziehen Sie die Falten der Gummimanschette (31) vorsichtig zurück, und entfernen Sie alle Gegenstände, die sich dahinter befinden.

2. Wischen Sie die Gerätetür (25) und die Gummimanschette mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen ab, und wischen Sie sie anschließend trocken.

## Trommel reinigen

### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!  
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

■ Niemals harte Reinigungsmittel wie Topfreiniger o. Ä. verwenden.

- Wenn Sie Stärke oder Formspüler benutzt haben, wischen Sie die Trommel feucht aus.
- Durch verrostete Metallteile in der Wäsche (z. B. Büroklammern etc.) können sich in der Trommel Rostflecke bilden. Entfernen Sie solche Rostflecken mit einem handelsüblichen Rostentferner.

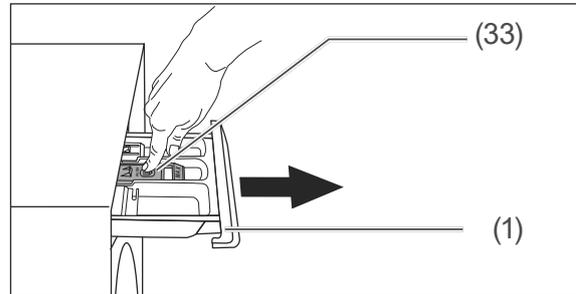
## Einspülshublade reinigen

### ! HINWEIS

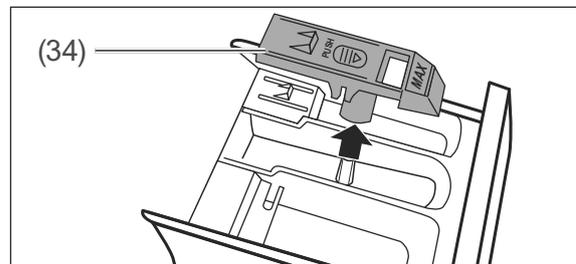
Gefahr von Sachschäden!  
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

■ Die Einspülshublade und die abnehmbaren Teile daraus sind nicht für die Spülmaschine geeignet.

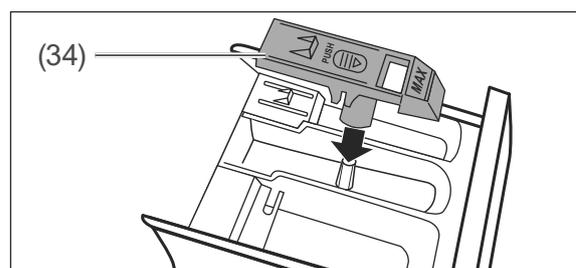
1. Ziehen Sie die Einspülshublade (1) so weit wie möglich heraus.



2. Drücken Sie den Entriegelungspunkt (33) herunter und ziehen Sie die Einspülshublade (1) ganz heraus.



3. Nehmen Sie den Einsatz (34) heraus.
4. Spülen Sie die Einspülshublade und den Einsatz unter fließendem Wasser aus.
5. Entfernen Sie Waschmittelreste in der Schubladenführung und in den Fächern mit einer kleinen Spül-, Flaschen- oder Zahnbürste.



6. Setzen Sie den Einsatz (34) wieder richtig ein.
7. Schieben Sie die Einspülshublade zurück in die Spülkammer.

## Wasserzulaufsieb kontrollieren, reinigen und Dichtung austauschen

Das Gerät enthält im Wasserzulauf Siebe, die ein Eindringen von Fremdpartikeln in das Gerät verhindern.

- Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe alle 3 Monate und wenn das Gerät nicht genügend Wasser erhält, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet ist.

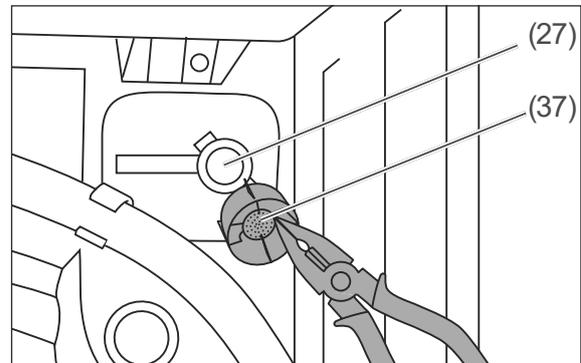
### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

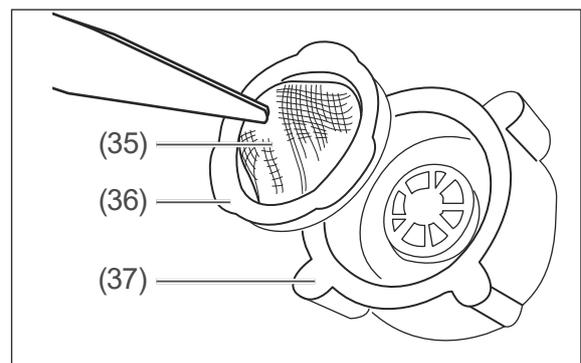
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung, vor der Reinigung des Wasserzulaufsiebs oder dem Austauschen der Dichtung schließen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.
- Wasserhahn vor der Reinigung der Siebe oder dem Austauschen der Dichtungen schließen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe und Dichtungen betreiben.

1. Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und drehen Sie den Wasserhahn zu.
2. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (32) vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer kleinen Bürste.
4. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn an.



5. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch vom Gerät ab.
6. Ziehen Sie die Überwurfmutter (37) mit Sieb heraus.



7. Ziehen Sie das Sieb (35) mit der Dichtung (36) mithilfe einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter (37) heraus. Spülen Sie das Sieb unter klarem Wasser ab, und reinigen Sie es ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste.
8. Setzen Sie das Sieb wieder ein, und schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch wieder am Gerät fest.
9. Drehen Sie zur Kontrolle den Wasserhahn auf, und prüfen Sie Schlauch und Anschlüsse auf Dichtigkeit.

## Fremdkörperfalle reinigen

### ! WARNUNG

Verbrühungsgefahr!  
 Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Waschlauge vor dem Herausdrehen der Fremdkörperfalle abkühlen lassen.

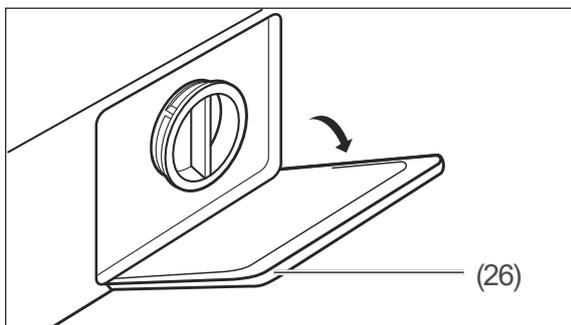
### ! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!  
 Bei einer Notentleerung kann eine erhebliche Menge Wasser austreten.

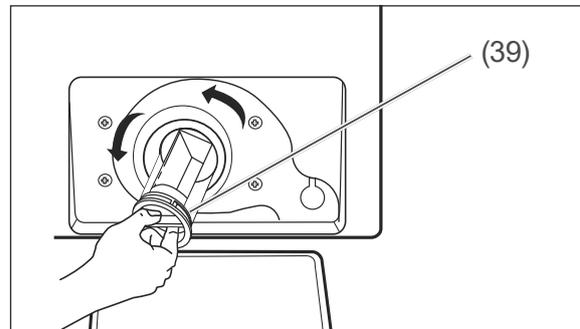
- Bei einer Notentleerung einen passenden Auffangbehälter unter die Fremdkörperfalle stellen.

Die Fremdkörperfalle (39) verhindert, dass Fäden und andere Fremdkörper zusammen mit der Waschlauge in die Pumpe gelangen. Reinigen Sie die Fremdkörperfalle alle 3 Monate.

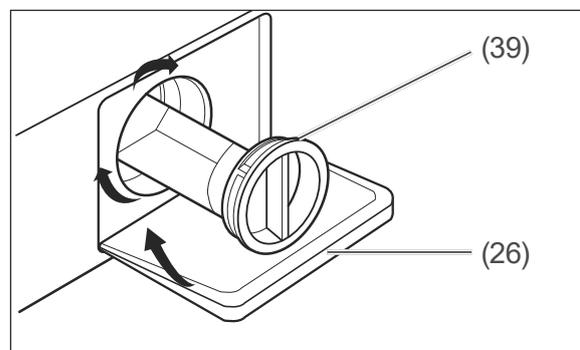
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.



3. Öffnen Sie die Blende (26) der Fremdkörperfalle vorsichtig mit einem flachen Gegenstand, z. B. einem Schlitzschraubendreher.



4. Stellen Sie einen passenden Auffangbehälter unter die Fremdkörperfalle (39).
5. Drehen Sie die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn nur so weit auf, bis das Wasser abfließt. Sie werden das Auffanggefäß mehrmals zwischendurch ausleeren müssen.
6. Wenn kein Wasser mehr abfließt, schrauben Sie die Fremdkörperfalle ganz heraus.
7. Entfernen Sie alle Fremdkörper, und reinigen Sie die Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser.



8. Setzen Sie die Fremdkörperfalle (39) wieder ein, und schrauben Sie sie bis zum Anschlag fest.
9. Klappen Sie die Blende (26) wieder zu.

## Restwasser entleeren

### VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Das Gerät ist sehr schwer und kann, wenn es fällt, zu Verletzungen führen.

- Das Gerät niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit bewegen.

Wenn das Gerät in einem frostgefährdeten Raum steht, müssen Sie das Restwasser entleeren, damit es im Gerät nicht gefriert und so Beschädigungen verursachen kann.

1. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“, Schritt 1. bis 7. beschrieben.
2. Kippen Sie das Gerät zusammen mit einer zweiten Person leicht nach vorne, um das im Gerät verbliebene Wasser ablaufen zu lassen.
3. Setzen Sie die Fremdkörperfalle (39) wieder ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest.
4. Klappen Sie die Blende (26) wieder zu.
5. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (32) vom Wasserhahn ab, und entfernen Sie ihn von der Badewanne bzw. dem Siphon, um das darin befindliche Restwasser ablaufen zu lassen.

## Fehlersuchtabellen

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

### WARNUNG

Stromschlaggefahr! Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Waschmittel gemäß Herstellerangaben dosieren.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche ist in der Trommel.	Nur die maximal vorgesehene Wäschemenge in das Gerät laden.
	Wassertemperatur ist zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen, ggf. ein anderes Waschprogramm auswählen.
	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckenentferner vorbehandeln.
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Zu viel Waschmittel dosiert.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
Weichspüler/Pflegemittel wurde nicht eingespült.	Einsatz im Weichspüler-/Stärken-Fach  nicht richtig eingesetzt oder Öffnung verstopft.	Einsatz herausnehmen, reinigen und richtig einsetzen (siehe „Einspülschublade reinigen“).
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Weißes und Buntes wurden nicht getrennt.	
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde in der Waschtrommel aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu in Ihrem Drogeriemarkt beraten.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich).
	Fleckensalz o. Ä. wurde benutzt.	Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Stecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt.	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Gewünschtes Waschprogramm mit dem Programmwähler einstellen.
	Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	Gerätetür richtig schließen (es muss ein „Klick“ zu hören sein).
	Programm wurde nicht gestartet.	Taste $\triangleright$ drücken.
	Das Gerät berechnet die Wäschemenge (ca. 1 Min.)	Sobald das Gerät die Wäschemenge ermittelt hat, startet der Programmlauf.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	Gerätetür richtig schließen.
	Wasser-Zulaufschlauch ist geknickt.	Wasser-Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Wasser-Zulaufschlauch ist verstopft.	Filter am Wasser-Zulaufschlauch reinigen (siehe „Wasserzulaufsieb kontrollieren, reinigen und Dichtung austauschen“).
	Filter am Zulauf ist verstopft.	Filter am Wasser-Zulaufschlauch reinigen.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Wasser wird nicht abgepumpt.	Wasser-Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Wasser-Ablaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Fremdkörperfalle ist verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Wasser-Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Wasser-Ablaufschlauch höher anbringen.
Wasser läuft aus (Gerät „leckt“).	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Wasser-Zulauf- oder -Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen.
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen.
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten (siehe „Aufstellort“ auf Seite DE-12).
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Waschvorgang abbrechen und neu starten, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen (siehe „Wäsche nachlegen“ auf Seite DE-26).
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Unwucht-Korrektursystem für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Gerätetür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, der die Gerätetür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	

Fehler-Codes		
Code	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
E30	Gerätetür ist nicht geschlossen.	Gerätetür richtig schließen und Programm neu starten. Besteht das Problem weiterhin, bitte unseren Service kontaktieren (siehe Kapitel „Service“).
E10	Wasserstand im Gerät ist niedriger als die Heizschlange.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglicherweise ist der Wasserdruck, an den das Gerät angeschlossen ist, zu niedrig, oder der Wasserhahn ist geschlossen. Ggf. Wasserhahn vollständig öffnen.</li> <li>– Ggf. Verdrehungen oder Knoten im Wasserzulaufschlauch auflösen.</li> <li>– Filter im Wasserzulaufschlauch reinigen (siehe „Wasserzulaufsieb kontrollieren, reinigen und Dichtung austauschen“ auf Seite DE-36).</li> </ul> Besteht das Problem weiterhin, bitte unseren Service kontaktieren.
E21	Pumpe defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, bitte unseren Service kontaktieren.
E12	Zu viel Wasser im Gerät.	Das Gerät pumpt das Wasser automatisch ab. Nach dem Abpumpvorgang das Gerät ausschalten, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und den Wasserhahn zudreuen. Bitte unseren Service kontaktieren.
EXX	Anderes Problem.	Bitte unseren Service kontaktieren.

## Service

### Bitte beachten!

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich.

Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden.

Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Bestellnummer
hanseatic Waschmaschine	HWMK814A1	41379903
	HWMK714A1	36467741
	HWMK814A1BI	50967039

### Beratung, Reklamation und Bestellung

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehlersuchtafel beheben lässt,
- Sie weiteres Zubehör bestellen möchten.

Die Kontaktdaten Ihrer Produktberatung finden Sie online auf den Serviceseiten Ihres Versandhauses. Hier sind die verschiedenen Bereiche der Produktberatung aufgelistet.

Halten Sie bitte Ihre Geräte-Rechnung parat.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hanseatic.de](http://www.hanseatic.de)

### Reparaturen und Ersatzteile

Durch die Reparatur defekter Geräte können Sie Abfall vermeiden. Wenden Sie sich an unseren Service.

Halten Sie bitte Ihre Geräte-Rechnung parat (Kaufdatum und Art.-Nr.).

Ersatzteile stehen für eine Mindestdauer von 10 Jahren nach dem Inverkehrbringen des letzten Exemplars des Modells zur Verfügung.

### Kunden in Deutschland

Auftragserteilung unter  
<https://reparaturauftrag.operatec.eu>  
 per Mail: [otto@operatec.de](mailto:otto@operatec.de)  
 Telefon 040 36 03 31 50

### Kunden in Österreich

Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

# Abfallvermeidung, Rücknahme und Entsorgung

## Abfallvermeidung

Maßnahmen der Abfallvermeidung haben nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung.

Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht.

Helfen Sie uns, Abfall zu vermeiden, und wenden Sie sich an unseren Service.

Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

## Kostenlose Altgeräte-Rücknahme

Verbraucher haben die Möglichkeit zur unentgeltlichen Abgabe eines Altgeräts bei einem rücknahmepflichtigen Vertreiber, wenn sie ein Neugerät der gleichen Geräteart mit einer im Wesentlichen gleichen Funktion erwerben. Diese Möglichkeit besteht auch bei Lieferungen an einen privaten Haushalt. Im Fernabsatzhandel beschränkt sich die Möglichkeit einer unentgeltlichen Abholung bei Erwerb eines Neugeräts auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschränke, Luftentfeuchter), Bildschirme und Bildschirmgeräte mit einer Bildschirm-Oberfläche > 100 cm<sup>2</sup> und auf Großgeräte, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt.

Abgesehen davon können Verbraucher bis zu drei Altgeräte einer Geräteart bei einer Sammelstelle eines Vertreibers unentgeltlich abgeben, ohne dass dies an den Erwerb eines Neugeräts geknüpft ist. Allerdings darf keine der äußeren Abmessungen des Altgerätes 25 cm überschreiten.

## Entsorgung

### Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen. Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

### Daten löschen nicht vergessen!

Jeder Verbraucher ist, falls erforderlich, für das Löschen von personenbezogenen Daten aus Elektro- bzw. Elektronikgeräten selbst verantwortlich.

### Batterien und Akkus, Lampen und Leuchtmittel

Falls erforderlich, müssen Alt-Batterien und Alt-Akkus, die nicht vom Elektroaltgerät umschlossen sind, sowie Lampen/Leuchtmittel, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe aus den Geräten entfernt und getrennt entsorgt werden.



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal, ob sie Schadstoffe\*) enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle ihrer Gemeinde/ihres Stadtteils oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung sowie einer

Wiedergewinnung von wertvollen Rohstoffen wie Kobalt, Nickel oder Kupfer zugeführt werden können.

Die Rückgabe von Batterien und Akkus ist unentgeltlich.

Einige der möglichen Inhaltsstoffe wie Quecksilber, Cadmium und Blei sind giftig und gefährden bei einer unsachgemäßen Entsorgung die Umwelt. Schwermetalle z. B. können gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben und sich in der Umwelt sowie in der Nahrungskette anreichern, um dann auf indirektem Weg über die Nahrung in den Körper zu gelangen.

Bei lithiumhaltigen Altbatterien besteht hohe Brandgefahr. Daher muss auf die ordnungsgemäße Entsorgung von lithiumhaltigen Altbatterien und -akkus besonderes Augenmerk gelegt werden. Bei falscher Entsorgung kann es außerdem zu inneren und äußeren Kurzschlüssen durch thermische Einwirkungen (Hitze) oder mechanische Beschädigungen kommen. Ein Kurzschluss kann zu einem Brand oder einer Explosion führen und schwerwiegende Folgen für Mensch und Umwelt haben. Kleben Sie daher bei lithiumhaltigen Batterien und Akkus vor der Entsorgung die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden.

Batterien und Akkus, die nicht fest im Gerät verbaut sind, müssen vor der Entsorgung entfernt und separat entsorgt werden.

Batterien und Akkus bitte nur in entladene Zustand abgeben!

Verwenden Sie wenn möglich Akkus anstelle von Einwegbatterien.

Laden Sie Ihre Akkus richtig und vollständig, um ihre Lebensdauer zu maximieren. Entladen Sie sie gegebenenfalls vollständig mit einem geeigneten Ladegerät, bevor Sie sie wieder aufladen.

Benutzen Sie immer die richtige Art von Batterien für Ihre Geräte. Ein fehlerhafter Gebrauch kann die Lebensdauer der Batterien verkürzen und möglicherweise schädliche Auswirkungen haben.

\*) gekennzeichnet mit:

Cd = Cadmium,

Hg = Quecksilber und Pb = Blei

## Verpackung



Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner umweltverträglichen Isolierung und seiner Technik wenig Energie.



Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden müssen, ist es nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt. Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

## Anhang

---

### Produktdatenblatt gemäß VO (EU) Nr. 2019/2014

Das Produktdatenblatt zu Ihrem Gerät wird Ihnen online zur Verfügung gestellt.

Gehen Sie auf <https://eprel.ec.europa.eu> und geben Sie die Modellkennung Ihres Geräts ein, um das Produktdatenblatt abzurufen.

Die Modellkennung Ihres Geräts finden Sie unter Technische Daten.

### Technische Daten

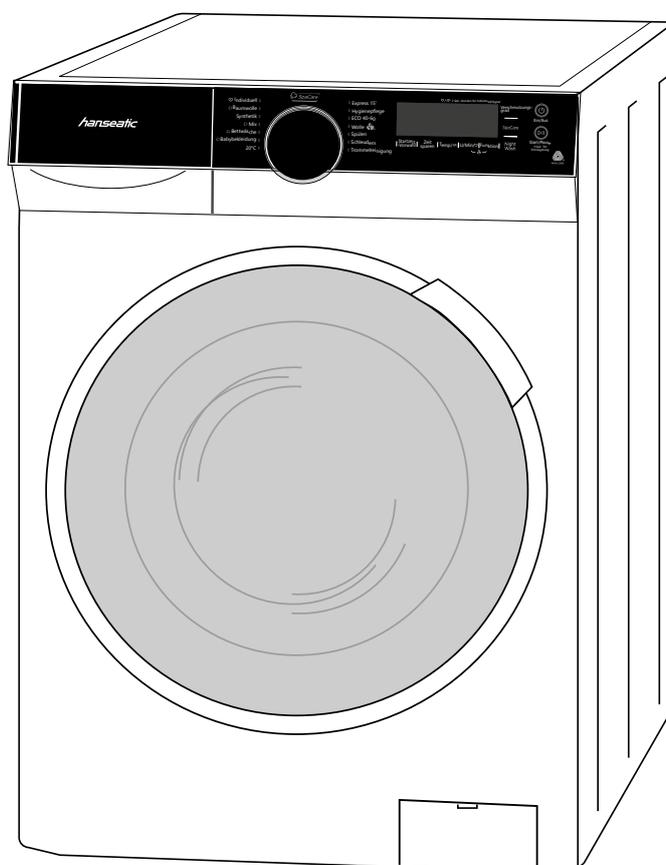
Bestellnummer	36467741
Gerätebezeichnung	Waschmaschine
Modell	HWMK714A1
Versorgungsspannung / Frequenz / Absicherung	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	1950 W
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Leergewicht	65 kg
Wasserdruck (Fließdruck)	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand:	- W
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:	0,5 W
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Bereitschaftszustand versetzt wird:	- Min
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Aus-Zustand versetzt wird:	15 Min

Bestellnummer	41379903
Gerätebezeichnung	Waschmaschine
Modell	HWMK814A1
Versorgungsspannung / Frequenz / Absicherung	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	1950 W
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Leergewicht	65 kg
Wasserdruck (Fließdruck)	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand:	- W
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:	0,5 W
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Bereitschaftszustand versetzt wird:	- Min
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Aus-Zustand versetzt wird:	15 Min

Bestellnummer	50967039
Gerätebezeichnung	Waschmaschine
Modell	HWMK814A1BI
Versorgungsspannung / Frequenz / Absicherung	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Leistungsaufnahme	1950 W
Gerätemaße (Höhe × Breite × Tiefe)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Leergewicht	65 kg
Wasserdruck (Fließdruck)	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand:	- W
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:	0,5 W
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Bereitschaftszustand versetzt wird:	- Min
Zeit, nach der das Gerät automatisch vom Betrieb in den Aus-Zustand versetzt wird:	15 Min

# hanseatic

HWMK814A1  
HWMK714A1  
HWMK814A1BI



User manual

Washing machine

Manual/version:  
2501-00594\_EN\_20250429  
Order number: 41379903,  
36467741, 50967039  
Reproduction, even of ex-  
cerpts, is not permitted!

# Table of contents



You can find more information on setting up and connecting the appliance in chapter "Installation, connection and first use".

Table of contents . . . . .	EN-2	Night Wash . . . . .	EN-29
Explanation of terms/symbols . . . . .	EN-3	SpaCare . . . . .	EN-29
Explanation of terms . . . . .	EN-3	Selecting the degree of soiling . . . . .	EN-30
Explanation of symbols . . . . .	EN-3	'Custom' cycle . . . . .	EN-30
Safety . . . . .	EN-4	Other additional functions . . . . .	EN-31
Intended use . . . . .	EN-4	Start time pre-selection . . . . .	EN-31
Safety notices . . . . .	EN-4	Button lock (child lock) . . . . .	EN-31
Delivery . . . . .	EN-10	Switching the signal tones on and off . .	EN-31
Package contents . . . . .	EN-10	Washing tips . . . . .	EN-32
Checking the delivery . . . . .	EN-10	Preparing the laundry . . . . .	EN-32
Set-up, connection and initial start-up . . .	EN-11	The right washing load . . . . .	EN-32
Transport . . . . .	EN-11	The right washing detergent . . . . .	EN-33
Installation, connection and first use . .	EN-11	Fabric-care products . . . . .	EN-33
Creating an electrical connection . . . .	EN-14	The right dosage . . . . .	EN-33
Calibration . . . . .	EN-14	Environmentally friendly washing . . . .	EN-33
Commissioning and test run . . . . .	EN-15	Washing tips . . . . .	EN-33
Operating controls and appliance parts . .	EN-16	Care and maintenance . . . . .	EN-34
Cycle tables and detergent recommendation .	EN-18	Regular checks . . . . .	EN-34
Loading laundry and adding detergent . . .	EN-24	Regular cleaning . . . . .	EN-34
Loading laundry . . . . .	EN-24	Cleaning the appliance door . . . . .	EN-34
Filling with your chosen detergent or care product . . . . .	EN-24	Cleaning the dispensing drawer . . . . .	EN-35
Standard cycles . . . . .	EN-25	Care and maintenance . . . . .	EN-35
Selecting the cycle . . . . .	EN-25	Checking the water inlet filter and replacing the gasket . . . . .	EN-36
Starting the cycle . . . . .	EN-26	Cleaning the lint trap . . . . .	EN-37
Interrupting and continuing the cycle . .	EN-26	Emptying residual water . . . . .	EN-38
Adding laundry . . . . .	EN-26	Troubleshooting table . . . . .	EN-39
Cancel cycle run or change cycle . . . .	EN-26	Service . . . . .	EN-43
Cycle end . . . . .	EN-27	Advice, complaints and orders . . . . .	EN-43
Automatic control functions . . . . .	EN-27	Repairs and spare parts . . . . .	EN-43
Cycle adjustments . . . . .	EN-28	Waste prevention, free return and disposal . . . . .	EN-44
Changing the washing water temperature . . . . .	EN-28	Waste prevention . . . . .	EN-44
Changing spin speed . . . . .	EN-28	Free return of old electrical appliances .	EN-44
Pre-washes/Additional rinses . . . . .	EN-28	Disposal . . . . .	EN-44
Time saving . . . . .	EN-29	Packaging . . . . .	EN-45
		Appendix . . . . .	EN-46
		Product fiche concerning EU Directive No. 2019/2014 . . . . .	EN-46
		Technical specifications . . . . .	EN-46
		Appendix . . . . .	EN-47

## Explanation of terms/symbols



Please read through the safety instructions and user manual carefully before using the appliance. This is the only way you can use all the functions safely and reliably.

Be sure to also observe the national regulations in your country, which are valid in addition to the regulations specified in this user manual.

Keep all safety notices and instructions for future reference. Pass all safety notices and instructions on to the subsequent user of the product.

## Explanation of terms

The following symbols can be found in this user manual.

### WARNING

This symbol indicates a hazard with a medium level of risk which, if not avoided, could result in death or serious injury.

### CAUTION

This symbol indicates a hazard with a low level of risk which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

### NOTICE

This symbol warns against possible damage to property.

## Explanation of symbols

The following symbols can be found in this user manual and/or on the appliance.



The symbol refers to useful additional information.



Protective earthing



The wool wash cycle of this machine has been tested and approved by The Woolmark Company for the washing of machine washable wool products provided that the products are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine.

M2233: HWMK714A1

M2233: HWMK814A1

M2233: HWMK814A1BI

# Safety

## Intended use

The appliance is designed for washing, rinsing and spinning laundry in normal household quantities.

It was designed exclusively for use in private households and is not designed for commercial use or multiple use (e.g. use by several parties in a block of flats).

The appliance is intended for a quantity of dry textiles weighing a maximum of

- 8 kg (model HWMK814A1)
- 7 kg (model HWMK714A1)
- 8 kg (model HWMK814A1BI).

The appliance is intended only for use with a water pressure of between 0.05 MPa and 1.0 MPa (0.5 to 10.0 bar).

An ideal ambient temperature of +5 °C to +25 °C must be maintained for optimal operation.

This appliance is not designed for use as a built-in appliance.

If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer, the customer service department or a similarly qualified person in order to prevent hazards.

Persons who are unable to operate the appliance safely due to their physical, sensory or mental abilities or lack of knowledge must be supervised during use.

Do not make any technical changes to the appliance.

Use the appliance only as described in this user manual. Any other use is deemed improper and may result in damage to property or even personal injury. The manufacturer accepts no liability for damage caused by improper use.

## Safety notices

In this chapter, you will find general safety notices which you must always observe for your own protection and that of third parties. Please also observe the warning notices in the individual chapters on commissioning, care and maintenance, etc.

### Risks to children and certain groups of individuals

#### WARNING

**Risk of suffocation for children!**  
Children can become entangled in the packaging film or swallow small parts and suffocate.

- Do not allow children to play with the packaging film.
- Prevent children from pulling small parts off the appliance or putting them in their mouths.

#### WARNING

**Risk of suffocation!**  
Children and pets could lock themselves in the drum when playing and so endanger their lives.

- Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.
- Check the appliance prior to each operation.

#### CAUTION

**Risk of injury!**  
Children and certain groups of people have a higher risk of being injured when handling the appliance.

- This appliance can be used by children aged from 8 years and above and persons with reduced physical,

sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance in a safe way and understand the hazards involved.

- Children shall not play with the appliance.
- Children under the age of three should be kept away, unless they are under constant supervision.
- Cleaning and user maintenance shall not be made by children without supervision.

#### CAUTION

Risk of corrosion!

Detergents cause severe burns of the skin and severe eye damage. They can cause burns in the mouth and throat or lead to suffocation.

- Prevent children from coming into contact with detergents.
- Keep children away from the open appliance. There may still be remnants of detergents inside. The water inside is not potable drinking water.
- Consult a doctor immediately if the child has been exposed to detergent in their mouth.

#### CAUTION

Risk of poisoning!

Washing detergents and fabric-care products can be harmful to health.

- Keep these products out of the reach of children and pets.

## Risks in handling household electrical appliances

### WARNING

Risk of electric shock!

Touching live parts may result in severe injury or death.

- Only use the appliance indoors.
- Never use the appliance in a damp or wet environment.
- Do not operate or continue to operate the appliance, if it
  - it shows visible signs of damage – for example, the mains cable is defective.
  - starts smoking or there is a smell of burning.
  - makes unfamiliar noises.

In these cases, remove the mains plug from the socket or isolate/un-screw the fuse and contact our Service department.

- The appliance corresponds to protection class I and may only be connected to a socket with a protective conductor that has been installed properly. When connecting the appliance, make sure that the voltage is correct. More detailed information about this can be found on the nameplate.
- Since all poles of the appliance cannot be disconnected from the mains via an accessible disconnecting device, an all-pole disconnecting device in accordance with over-voltage category III must be connected within the house installation with at least 3 mm contact clearance; consult a qualified professional if necessary (see the chapter on 'Service').

- The appliance must only be connected to the mains after completion of all installation and assembly work.
- Do not put any objects in or through the housing openings, the dispensing drawer or the washing drum, and also make sure that children cannot insert any objects through them.
- Keep the appliance, the mains plug and the mains cord away from open flames and hot surfaces.
- Do not kink or pinch the mains cord or lay it over sharp edges. This can result in a break in the cable.
- Never pull the mains plug out of the socket by the mains cord; always hold the mains plug itself.
- Never touch the mains plug with wet hands.
- Never immerse the mains cord or mains plug in water or any other liquids.
- In the event of a fault, as well as before cleaning and maintenance, unplug the mains plug or isolate/un-screw the fuse.
- Never clean the appliance with a high-pressure cleaner or steam cleaner. Steam could reach live components through cracks.
- Only parts corresponding to the original appliance specifications may be used for repairs.
- Investigations and repairs to the appliance may only be carried out by authorised specialists, such as our Service department.
- Never try to repair the appliance yourself.

- If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its service agent or similarly qualified persons in order to avoid a hazard.
- Check the appliance regularly for damage.

#### CAUTION

Fire hazard!

Improper handling of the appliance can lead to fire.

- Connect the appliance only to a properly installed and earthed electric socket. Do not connect to a multi-socket extension cable or a multi-socket plug.
- Do not operate the appliance with an external timer or a separate remote control system.

#### Risks in handling washing machines

#### WARNING

Risk of poisoning!

Washing detergents and fabric-care products can be harmful to health.

- Keep these products out of the reach of children and pets.

#### CAUTION

Risk of burns!

The appliance door and the drain hose may become hot during operation.

- Do not touch the appliance door during operation.
- Do not touch the water outlet hose when water is being pumped out.

 CAUTION

Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Fix the water outlet hose properly to the drain or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by draining.
- If the water outlet hose is fixed to the edge of the drain or bath, do not use the drain or bath whilst the appliance is in operation.
- Do not touch the outlet hose during draining as the suds may be hot.
- For drains make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the drain cannot overflow.
- Leave the suds to cool before draining them (e.g. during emergency draining).
- Never open the appliance door with force.

 CAUTION

Danger of explosion!

Improper handling of the appliance can lead to explosions.

- Do not store textiles in the appliance that have recently been treated with chemical cleaning agents – such as white spirit or stain remover. Such items should first be left to air and dry.
- Do not store any combustible or easily flammable liquids near the appliance.

 CAUTION

Fire hazard!

Insufficient ventilation can cause fires. This applies, in particular, to appliances with ventilation openings in the bottom of the appliance.

- Please note that the openings must not be obstructed by a carpet.
- Do not close off air vents in the appliance housing.

 CAUTION

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never transport or carry the appliance alone; always with the assistance of another person.
- Remove all obstacles on the transport route and from the installation location, e.g. open doors and clear away objects lying on the floor.
- Do not use the open door as a step, seat or for support. Make sure that children and pets do not stand or sit on the open appliance door.

 NOTICE

Risk of damage to property!

Improper transport and installation may result in damage to the appliance.

- If a trolley is used to move the appliance, the appliance must be lifted as shown on the packaging. Always transport the appliance vertically.
- Do not use any sharp or pointed objects when unpacking the appliance.
- Do not use the appliance door or the dispensing drawer to pull or lift the appliance.

- Remove all packaging material before first use.
- Make sure the appliance is not connected to the power supply whilst the transport safety devices are being removed or installed.
- Do not stand the appliance on rugs or carpets. Otherwise, it may not be able to properly ventilate, which can result in overheating and damage to it.
- For parquet or wooden flooring, be sure to place a sturdy wooden board of at least 60 × 60 cm under the appliance.
- When positioning on a wooden plate or base, these must be equipped with indentations for the screw-on feet so that the appliance does not migrate off it when spinning.
- Do not place the appliance on top of other appliances and do not use it as a base for other appliances (e.g. for dryers).
- Do not sit or stand on the appliance.

**! NOTICE**

Risk of damage to property!  
Improper handling of the appliance can lead to water damage.

- Do not leave the appliance unsupervised for long periods of time while the valve is open. When draining as a result of leakiness, substantial amounts of water may leak out.
- **CAUTION:** Do not connect to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.05 Mpa and 1.0 Mpa (0.5 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to

be installed. Enquire about the water pressure with the local waterworks.

- Close the water inlet tap after every use.
- Close the water inlet tap before cleaning the water inlet filter.
- The new hose-sets supplied with the appliance are to be used and that old hose-sets should not be reused.
- Do not extend the water outlet hose or replace it with another hose.
- Make sure that the water outlet hose is not kinked or twisted.
- Be aware that substantial amounts of water may leak out during emergency draining.
- Ensure that the water drain is not above the maximum height (see 'Intended use').
- Ensure that the water outlet hose is in the retaining clips on the back of the appliance so that the curvature always remains above the waterline.
- Do not submerge the end of the hose in the pumped out water.
- Drain away the leftover water if there is a risk of frost to avoid damage to the appliance.
- Never try to force open the appliance door whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended.

**! NOTICE**

Risk of damage to property!  
Improper filling of the appliance can lead to damage.

- Make sure that there are no foreign objects in the pockets of garments in the laundry, e.g. needles, nails, coins, matches, staples, clips, etc.

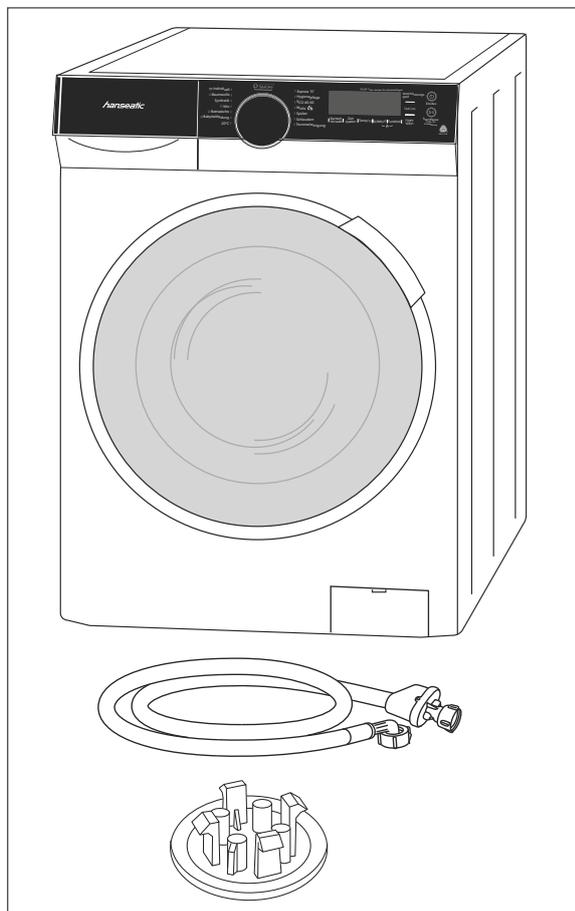
- Only use dyes that are suitable for washing machines. Do not use decolourisers.
- Never open the dispensing drawer when the machine is running.
- Never load more than the proposed quantity of textiles at once (see 'Intended use').
- Never try to open the appliance door with force whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended. Only open the appliance door once it has been released automatically.

 NOTICE

Risk of damage to property!  
Improper cleaning of the appliance can cause damage.

- Never use harsh, granular, soda, acid, solvent-based or abrasive cleaners. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile. All-purpose cleaners with a neutral pH are recommended.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can make the rubber sleeve leaky.
- Check and clean filters and gaskets regularly.
- Replace defect filters and gaskets immediately. Never operate the appliance without filters and gaskets or if the filters and gaskets are defective.
- Never spray the appliance with a water jet or a high-pressure cleaner.

## Delivery



### Checking the delivery

1. Unpack the appliance.
2. Remove all parts of the packaging, plastic profiles, tape and foam padding.  
Possible residual water or drops in the appliance are merely a sign that it was tested for functionality during production.
3. If the delivery is incomplete or the appliance has been damaged during transport, please contact our Service department (see chapter "Service").

#### **!** WARNING

Risk of electric shock!  
Touching live parts may result in severe injury or death.

- Never use a damaged appliance.

### Package contents

Washing machine with

- 1× Water inlet hose with AquaStop
- 4× Cover for transport safety holes
- 1× User manual
- 1× Warranty document

## Set-up, connection and initial start-up

### Transport

#### ⚠ CAUTION

Risk of injury!

The appliance is very heavy and can cause injury if it is allowed to fall.

- Never move the appliance alone, but always with at least two people.

#### ! NOTICE

Risk of damage to property!

Improper handling of the appliance may result in damage.

- If a trolley is used to move the appliance, the appliance must be lifted as shown on the packaging.
- Always transport the appliance vertically and with a built-in transport safety device.

- Check whether the paths of transport and the installation location are suitable for the weight of the appliance. If in doubt, ask your landlord or property management.

### Installation, connection and first use

#### Removing the transport safety devices

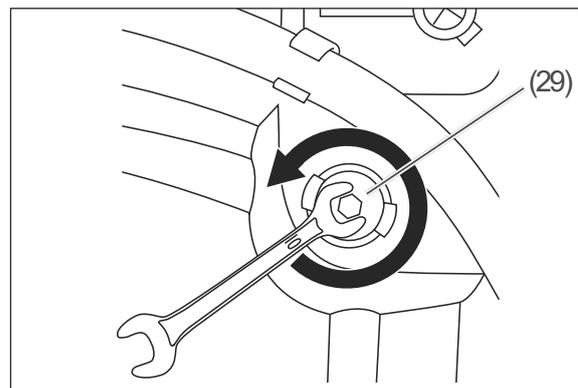
#### ⚠ WARNING

Risk of electric shock!

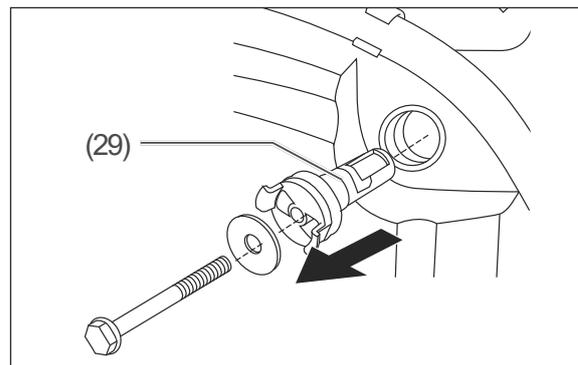
Touching live parts may result in severe injury or even death.

- Make sure the appliance is not connected to the power supply whilst the transport safety devices are being removed or installed.

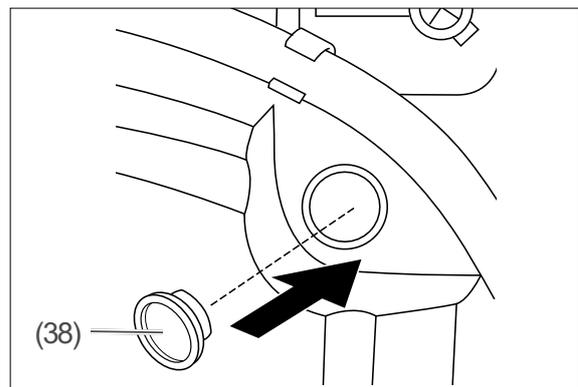
There are four transport safety devices (29) on the back of the appliance. These must be removed before first use.



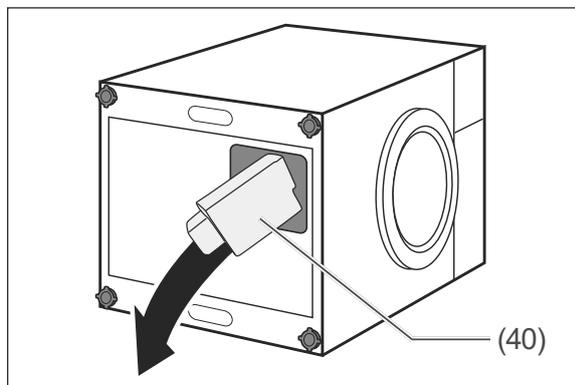
1. Loosen the screws of the transport safety devices (29) using a 10 mm wrench.



2. Remove the transport safety devices (29).



3. Close the openings with the covers (38) supplied.
4. Keep the transport safety devices in a safe place. Re-install the transport safety devices every time the appliance is moved - when moving home or returning the appliance!

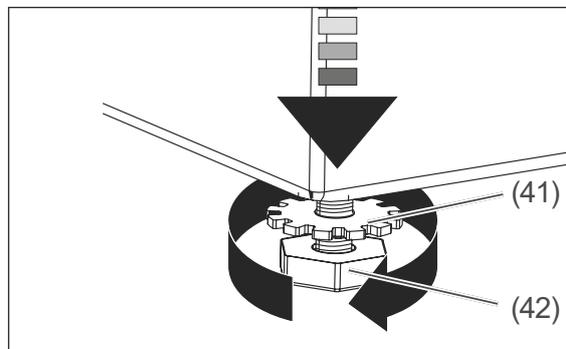


5. Carefully tip the appliance on its side and make sure that the styrofoam padding (40) is also removed. If it is still located in the recess in the bottom of the appliance, remove it.

### Installation site

- Place the appliance in a frost-proof, well-ventilated room.
- Place the appliance far away from heaters that burn oil or coal.
- Set up the appliance in a place where there is a bathtub or sink.
- Set up the appliance so that the mains plug is easily accessible, even after the appliance has been set up.
- Set up the appliance on a firm, flat, clean, and dry surface.
- Do not place the appliance on a carpet or rug. The appliance will then not be sufficiently ventilated, and may overheat.
- Place a sturdy wooden panel (at least 60 × 60 cm, 3 cm thick), under the appliance if you are installing it on parquet or a wooden beam floor.
- Rubber mats are not suitable and must not be used.
- Position the appliance so that it is at least 2 cm away from side walls and the rear wall.
- The appliance feet must not be removed.
- When placing it on a base or other elevation, appropriate measures must be taken to protect the appliance from falling. These measures must not damage the appliance.

### Aligning the appliance



1. Loosen the lock nut (41) of one of the screw-on feet (42) underneath the appliance.
2. Using your hand, screw the foot in or out as far as necessary.
  - To unscrew the screw foot, turn anti-clockwise;
  - To screw in the screw foot, turn clockwise.
3. Repeat this for the other screw-on feet until the appliance is standing completely horizontally and securely.
4. Twist the lock nuts of all screw-on feet upwards to the underside of the machine and tighten the lock nut against the underside of the machine.

### Water connection

#### Establishing water drainage

#### **! WARNING**

#### Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Fix the hose to the sink or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by pumping.
- For drains, make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the drain cannot overflow.

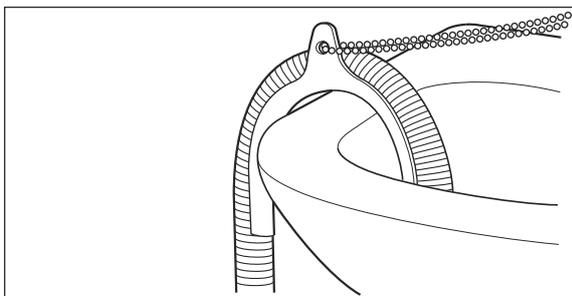
**! NOTICE**

Risk of damage to property!  
Improper handling of the appliance can lead to water damage.

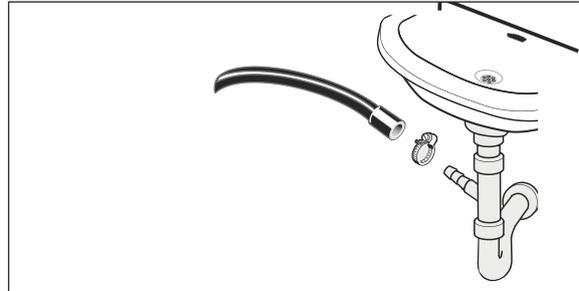
- Use only the water outlet hose provided.
- Do not extend the water outlet hose or replace it with another hose.
- The water outlet hose must not get bent or twisted.
- The curvature of the water outlet hose must be at least between 60 cm and 100 cm above the ground to ensure the water drain functions perfectly.
- The water outlet hose must be in the retaining clips on the back of the appliance so that the bend on the hose always remains above the waterline inside the appliance. The end of the hose must not be submerged in the pumped water.

You can attach the water drain hose (28) in 2 ways:

- Attaching with hose holder over the edge of a bathtub or washbasin
- Attaching the discharge manifold to a washbasin.

**Attaching with a hose holder**

- Put the end of the water outlet hose (28) over a hose holder and hang it over the edge of a bath or a washbasin. You can find a hose holder in a specialist shop or DIY store.

**Attaching to the discharge manifold of a washbasin**

- Fit the water drain hose (28) to a special device located on the outlet manifold of a washbasin. In doing so the lock on the siphon must be removed. Have this fixed by a specialist!

**i** There is a washer in an unused connection manifold to ensure that no water can run out. This washer must be replaced by a seal ring before connecting the water outlet hose.

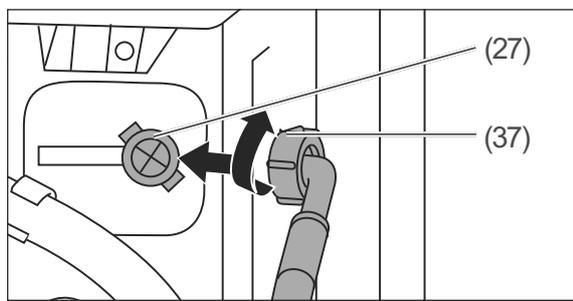
**Establishing the water supply****! NOTICE**

Risk of damage to property!  
Improper handling of the appliance may result in damage.

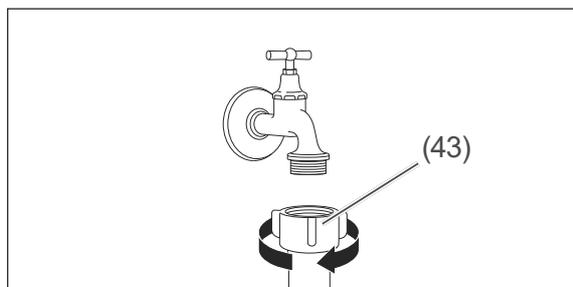
- Only use the hose set delivered with the appliance to connect to the water supply. Do not use old hoses.
- **CAUTION:** Do not connect to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.05 MPa and 1.0 MPa (0.5 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to be arranged. Enquire about the water pressure with the water authority.
- Do not use a pipe wrench to screw down the union nuts on the valve. This can damage the union nuts.

**i** Make sure that the appliance is connected to a water supply with a safety device that prevents drinking water from being contaminated by backflow (according to DIN EN 1717). Connection valves intended for this purpose must be installed in a suitable place in a correctly installed drinking water system in the house. If you are unsure, consult a qualified professional.

For the water supply, you will need a valve with a 3/4 inch screw connection.



1. Screw the enclosed water inlet hose (32) onto the connection (27) by hand. To do so, turn the union nut (37) clockwise.



2. Secure the other end on the water inlet hose to the tap by hand. Then turn the union nut (43) clockwise.
3. Open the valve completely and check whether the connections on the appliance and on the valve are sealed.
4. Then close the tap again.

## Creating an electrical connection

### **!** WARNING

Risk of electric shock!

Touching live parts may result in severe injury or death.

- Do not put into operation if the mains cord is faulty or the appliance displays other visible damage.
- Never connect the appliance via a multiple socket.

- Plug the mains plug into a properly installed and earthed electric socket that has been sufficiently secured (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

## Calibration

1. Make sure that the drum is empty and the appliance door (25) is closed.
2. Switch the appliance on by touching the button  (5).
3. Within the next 10 seconds, press and hold the button 'Startzeit-Vorwahl' (13) and the button 'Temp/Temp' (11) simultaneously for approx. 3 seconds until 't19' appears on the display.
4. Press the button  (6) until '0' appears on the display.  
The display now shows the spin speed in real time. When calibration is complete, 'PAS' appears on the display. If 'FAL' is displayed instead, the calibration has failed.
5. Check whether there are any objects in the drum and restart the calibration.
6. After successful calibration, press the button  (5) to switch off the appliance. Calibration is now complete.

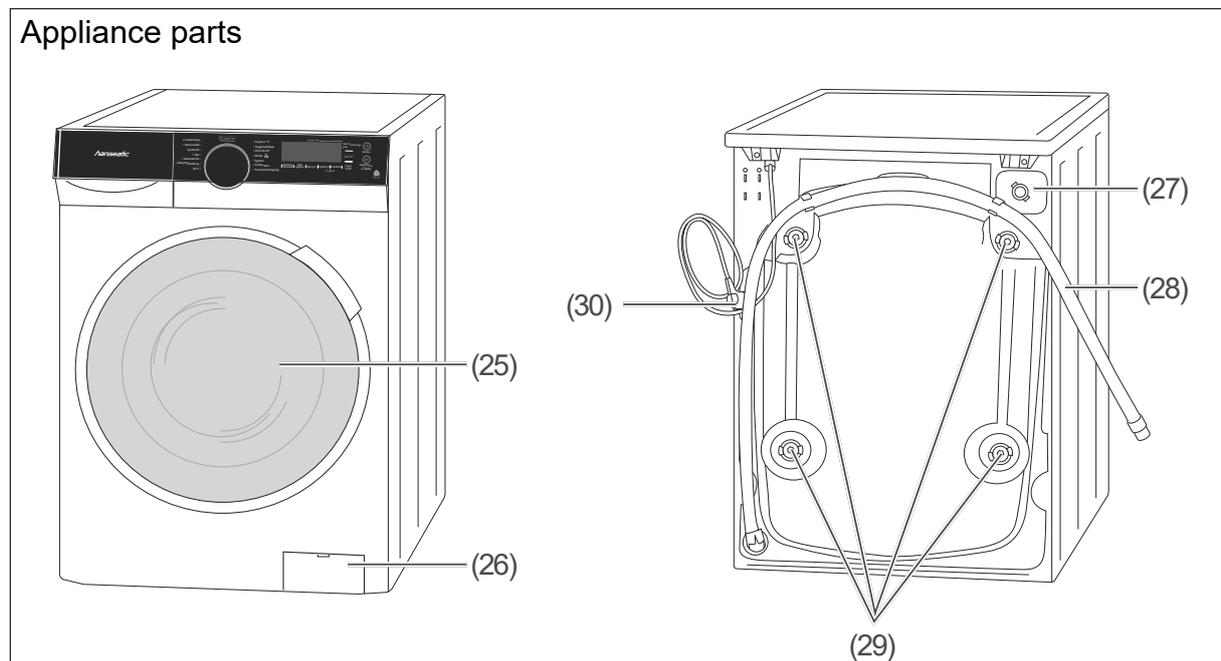
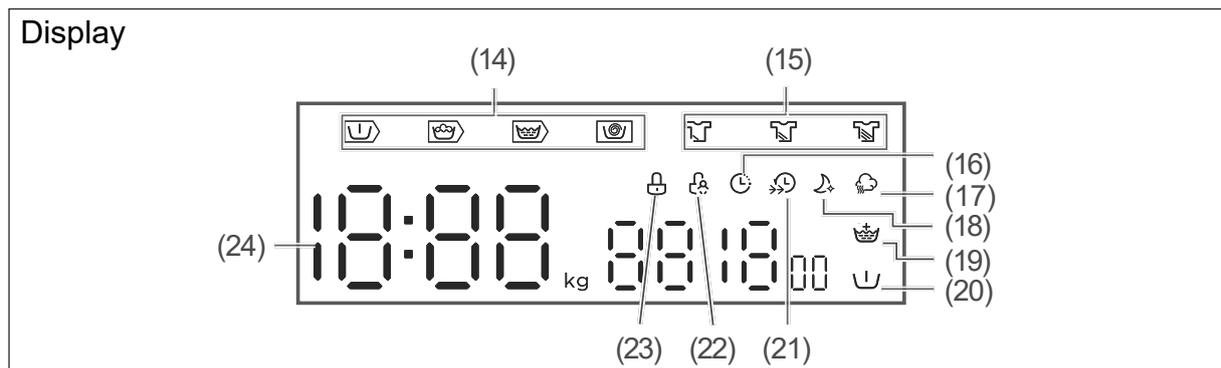
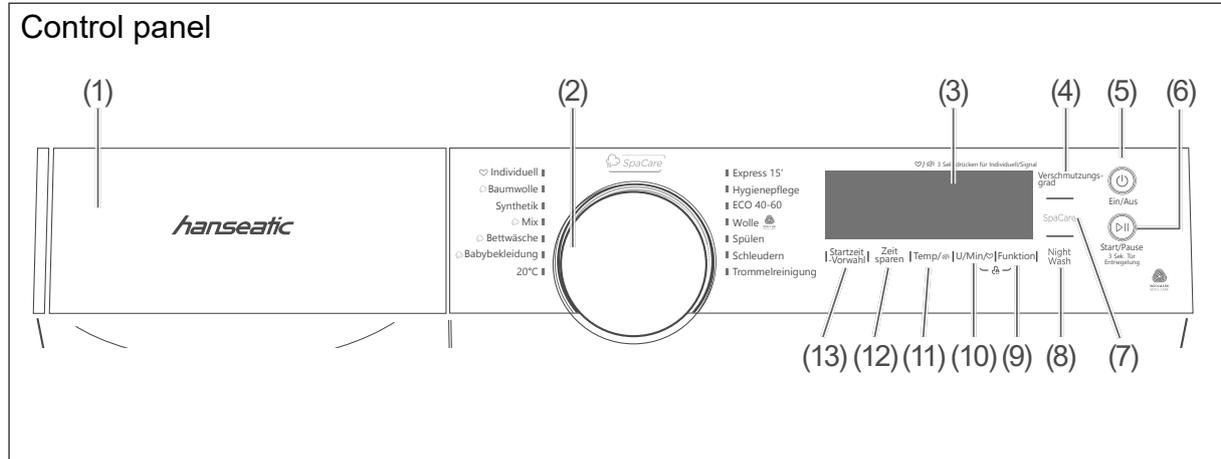
## Commissioning and test run

The appliance requires an initial wash cycle without laundry, but with detergent. The aim of this is to rinse out possible residues from production.

1. Fill a maximum of 25 ml of compact detergent into the left filler compartment II.
2. Make sure that the drum is empty.
3. Push the appliance door (25) tightly closed.
4. Carry on, as described in chapter „Standard cycles“ on page EN-25, use the ‘Cotton’ cycle here.

First use is completed once the cycle has finished.

# Operating controls and appliance parts



- (1) Dispensing drawer
- (2) Cycle selector
- (3) Display
- (4) 'Verschmutzungsgrad' ('Degree of soiling') button to select one of the three degrees:  
 'light',  'moderate',  'heavy'
- (5) Button  to switch the appliance on or off
- (6) Button  for starting, interrupting, cancelling and recommencing a cycle
- (7) 'SpaCare' button to de-crease your laundry
- (8) 'Night Wash' button limits the spin speed to 800 rpm and mutes beeps
- (9) 'Funktion' ('Function') button to select 'U Prewash',  'Extra rinse'.
- (10) 'U/Min/♥' ('rpm/♥') button to select another spin speed and saving the 'Custom' cycle
- (11) 'Temp/🔥' button to select another washing temperature and to mute beeps
- (12) 'Zeit sparen' ('Time saving') button to shorten the cycle
- (13) 'Startzeit-Vorwahl' ('Start time preselection') button to start the cycle at a later time
- (14) Cycle sequence indicators
  -  Pre-wash
  -  Main wash cycle
  -  Rinse
  -  Spin/drain
- (15) Soiling level indicators
  -  Low degree of soiling selected
  -  Medium degree of soiling selected
  -  High degree of soiling selected
- (16)  'Start delay active' indicator
- (17)  'SpaCare active' indicator
- (18)  'Nightwash active' indicator
- (19)  'Extra rinse active' indicator
- (20)  'Prewash active' indicator
- (21)  'Time saving active' indicator
- (22)  'Button lock active' indicator
- (23)  'Button lock active during operation' indicator
- (24) Number field: Indicator of the
  - cycle duration
  - Permitted laundry quantity in kg
  - Start delay in h
  - Washing temperature
  - Spin speed
  - (possibly error code)
- (25) Appliance door
- (26) Shutter of the lint trap
- (27) Connection for water inlet hose
- (28) Water outlet hose
- (29) Transport safety devices, 4x
- (30) Supply cord with mains plug

## Cycle tables and detergent recommendation

Table "Standard Cycles – Model HWMK814A1 + HWMK814A1BI"							
Cycle <sup>6)</sup>	Type of laundry	Load capacity, maximum [kg] <sup>1)</sup>	Cycle time [hr/min]	Standard temperature [°C] <sup>2)</sup>	Energy consumption [kWh/operating cycle]	Water consumption [litres/operating cycle]	Residual dampness [%/Spin speed in rpm]. <sup>3)</sup>
☁ Cotton	Cotton, linen, underwear, sheets, table linen, T-shirts, napkins, hand towels	8	03:39	40	0.998	71	70/800
Synthetics	Normally soiled sportswear, synthetic laundry and synthetic blended fabrics: Nylon socks, shirts, blouses, trousers which are partly synthetic	4	03:18	40	0.727	44	35/800
☁ Mixed	Cotton, synthetic, linen and coloured laundry that can be washed together	8	01:20	40	0.754	71	70/800
☁ Bed linen		8	01:48	40	0.803	71	65/1000
☁ Baby clothes		8	02:01	60	1.317	71	65/1000
20°	Lightly soiled cotton laundry	4	01:08	20	0.183	44	65/1000
Express 15'	Slightly soiled clothing (we recommend using a small amount of detergent)	2	00:15	-- <sup>7)</sup>	0.030	31	70/800
Sanitise <sup>4)</sup>		8	03:44	60	1.498	71	70/800
ECO 40–60 <sup>5)</sup>	Energy-saving: Normally soiled cotton laundry declared to be washable at 40°C or 60°C, can be cleaned together in this cycle.	8	03:38	35 <sup>7)</sup>	0.702	61	53.9/1351
		4	2:48	28 <sup>7)</sup>	0.345	45	53.9/1351
		2	2:48	24 <sup>7)</sup>	0.185	36	53.9/1351
Wool	Machine-washable wool and delicates as well as hand wash	2	01:07	40	0.41	60	80/600
Rinse	All clothing	8	00:20	/	0.05	25	65/1000
Spin	Clothes suitable for the spin cycle. Spin cycle with freely selectable spin speed including draining	8	00:12	/	0.04	/	65/1000
Cleaning the drum		/	01:18	90	1.19	27	/



The wool wash cycle of this machine has been tested and approved by The Woolmark Company for the washing of machine washable wool products provided that the products are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine.

M2233: HWMK814A1

M2233: HWMK814A1BI



Other than 'ECO 40–60', the values specified for the cycles are only guidelines. The length of the cycle may differ from the information provided in this table, depending on the laundry load, the water temperature and ambient temperature, as well as any changed settings.

---

- 1) Maximum amount of dry textiles that can be treated in the respective wash cycle.
- 2) The highest temperature reached by the laundry in the wash cycle for at least five minutes. '--' stands for 'Washing water not heating up'.
- 3) Residual dampness after the wash cycle in water content percent and the spin speed at which this was achieved.
- 4) The appliance keeps the washing temperature above 60 °C for longer than 30 minutes in order to eliminate harmful bacteria.
- 5) ECO 40–60 is used to check compliance with EU ecodesign regulations.
- 6) For information on 'Custom' cycle, see chapter "'Custom' cycle".
- 7) These values are not displayed.

Table 'Standard Cycles – Model HWMK714A1'							
Cycle <sup>6)</sup>	Type of laundry	Load capacity, maximum [kg] <sup>1)</sup>	Cycle time [hr/min]	Standard temperature [°C] <sup>2)</sup>	Energy consumption [kWh/operating cycle]	Water consumption [litres/operating cycle]	Residual dampness [%/Spin speed in rpm]. <sup>3)</sup>
 Cotton	Cotton, linen, underwear, sheets, table linen, T-shirts, napkins, hand towels	7	03:39	40	0.939	65	70/800
Synthetics	Normally soiled sportswear, synthetic laundry and synthetic blended fabrics: Nylon socks, shirts, blouses, trousers which are partly synthetic	3.5	03:18	40	0.698	41	35/800
 Mixed	Cotton, synthetic, linen and coloured laundry that can be washed together	7	01:20	40	0.696	65	70/800
 Bed linen		7	01:48	40	0.745	65	65/1000
 Baby clothes		7	02:01	60	1.212	65	65/1000
20°	Lightly soiled cotton laundry	3.5	01:08	20	0.177	41	65/1000
Express 15'	Slightly soiled clothing (we recommend using a small amount of detergent)	2	00:15	-- <sup>7)</sup>	0.030	31	70/800
Sanitise <sup>4)</sup>		7	03:44	60	1.392	65	70/800
ECO 40–60 <sup>5)</sup>	Energy-saving: Normally soiled cotton laundry declared to be washable at 40°C or 60°C, can be cleaned together in this cycle.	7	03:28	31 <sup>7)</sup>	0.585	57	53.9/1351
		3.5	02:42	28 <sup>7)</sup>	0.358	41	53.9/1351
		2	02:42	25 <sup>7)</sup>	0.192	32	53.9/1351
Wool	Machine-washable wool and delicates as well as hand wash	2	01:07	40	0.41	60	80/600
Rinse	All clothing	7	00:20	/	0.04	24	65/1000
Spin	Clothes suitable for the spin cycle. Spin cycle with freely selectable spin speed including draining	7	00:12	/	0.04	/	65/100
Cleaning the drum		/	01:18	90	1.19	27	/400



The wool wash cycle of this machine has been tested and approved by The Woolmark Company for the washing of machine washable wool products provided that the products are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine.

M2233: HWMK714A



Other than 'ECO 40–60', the values specified for the cycles are only guidelines. The length of the cycle may differ from the information provided in this table, depending on the laundry load, the water temperature and ambient temperature, as well as any changed settings.

- 
- 1) Maximum amount of dry textiles that can be treated in the respective wash cycle.
  - 2) The highest temperature reached by the laundry in the wash cycle for at least five minutes. '--' stands for 'Washing water not heating up'.
  - 3) Residual dampness after the wash cycle in water content percent and the spin speed at which this was achieved.
  - 4) The appliance keeps the washing temperature above 60 °C for longer than 30 minutes in order to eliminate harmful bacteria.
  - 5) ECO 40–60 is used to check compliance with EU ecodesign regulations.
  - 6) For information on 'Custom' cycle, see chapter "Custom' cycle".
  - 7) These values are not displayed.

"Cycle adjustments" table								
Cycle	Start delay [hr]	Time saving	Temperature [°C]	Spin speed [rpm]	Function	Night wash	SpaCare	Degree of soiling
 Cotton			-- 20 30 <b>40</b> 60 90	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400	 			  
Synthetics			-- 20 30 <b>40</b> 60	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200	 			  
 Mixed			-- 20 30 <b>40</b> 60 90	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400	 			
 Bed linen			-- 20 30 <b>40</b> 60	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400	 			  
 Baby clothes			-- 20 30 40 <b>60</b> 90	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400	 			  
20°			-- <b>20</b>	0 400 600 800 <b>1000</b> 1200				
Express 15'			-- 20 30	0 400 600 <b>800</b>				
Sanitise			70	0 400 600 <b>800</b> 1000 1200 1400				  
ECO 40–60				<b>1400</b>				
Wool			-- 20 30 <b>40</b>	0 400 <b>600</b> 800				
Rinse				0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
Spin				0 400 600 800 <b>1000</b> 1200 1400				
Cleaning the drum			90					

The bold numbers represent the standard value.

'--' stands for 'Washing water not heating up'.

'Laundry detergent recommendations' table			
Recommended washing detergent	Wash cycles	Washing temperature in °C	Type of laundry and textile
Heavy-duty detergent with bleaching agents and optical brighteners	Cotton, Eco 40–60, Mixed and Bed linen	20 30 40 60	White laundry comprising boil-proof cotton or boil-proof linen
Colour detergent without bleaching agents and optical brighteners	Cotton, Mixed and Bed linen	-- 20 30 40	Coloured laundry made from cotton or linen
Colour or mild detergent without optical brighteners	20° and Synthetics	20	Coloured laundry made from easy-care fibres or synthetic material
Mild washing detergent	Synthetics	20 30	Delicate textiles made from silk, viscose
Special wool detergent	Wool	20 30	Wool

'--' stands for 'Washing water not heating up'.

## Loading laundry and adding detergent

### Loading laundry

#### CAUTION

Fire hazard and risk of damage to property!

Improper handling of the appliance may cause a fire or a defect.

■ Never try to open the appliance door with force whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended. Only open the appliance door once it has been automatically released approx. 2 minutes after the cycle has ended.

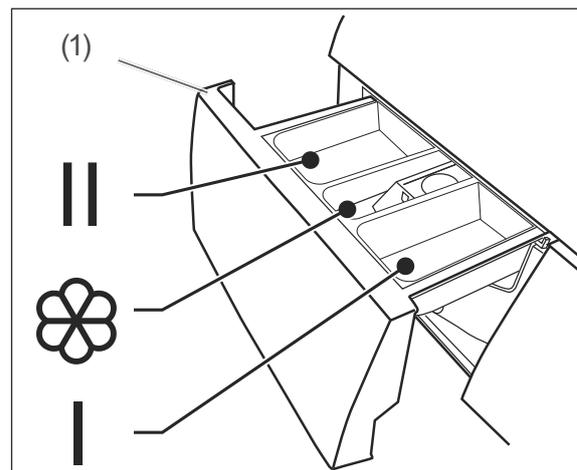
1. Open the appliance door (25) by pulling the handle slightly forward.
2. Load the laundry.  
Keep to the maximum permissible amount of laundry, do not trap any items of laundry between the appliance door and the rubber sleeve (31) and follow the tips in the chapter "Washing tips".
3. Push the appliance door closed until you hear it snap shut.

### Filling with your chosen detergent or care product

The dispensing drawer (1) has three compartments:

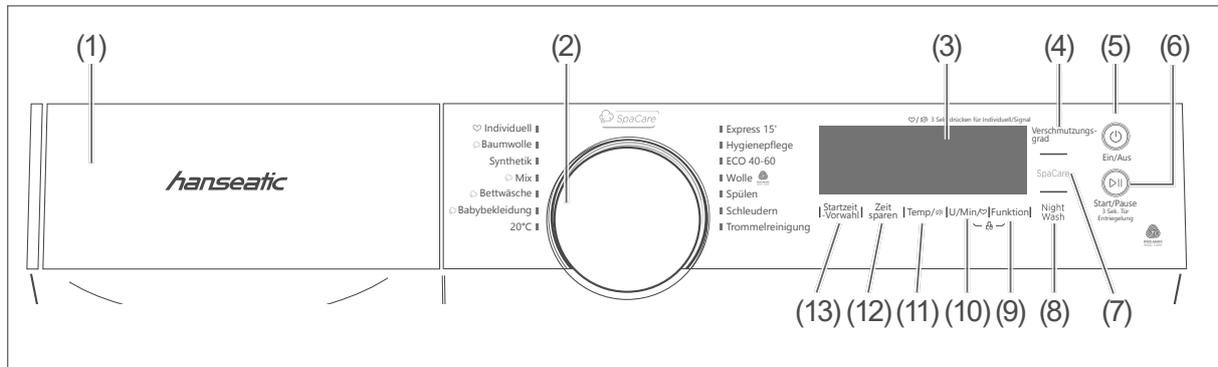
- Dispensing compartment II (left)  
Dispensing compartment II is intended for the main wash.
  - Fill it with powder or liquid detergent or anti-limescale agent for every wash.
- Fabric softener/starch compartment  (middle)
  - Dispense fabric softener or starch here according to the information supplied by the manufacturer.
- Dispensing compartment I (right)  
Dispensing compartment I is only intended for prewashes.
  - Only fill it if you have selected 'Pre-wash' (see „Cycle adjustments“ on page EN-28).
  - Fill dispensing compartment I with  $\frac{1}{4}$  of the detergent and dispensing compartment II with  $\frac{3}{4}$  of the detergent.

We recommend using pre-wash cycles only for very dirty clothing.



1. Pull out the dispensing drawer (1).
2. Load the dispensing compartments as described above.
3. Push the dispensing drawer back in after filling.

## Standard cycles



### Before getting started

- First read chapters “Intended use” and “Safety notices”.
- Remove the transport safety devices and prepare the appliance as described in chapter “Set-up, connection and initial start-up”.
- Properly attach the water inlet hose (32) and the water outlet hose (28).

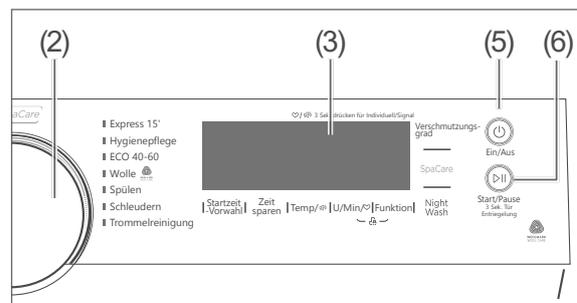
### Selecting the cycle

#### ! NOTICE

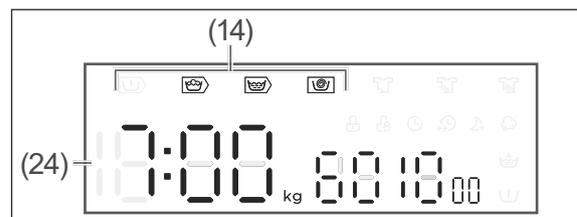
**Risk of damage to property!**  
If the appliance is loaded before a cycle is selected, the loading sensor does not work. This may result in overloading the appliance.

- Always select the cycle before loading the appliance.

The cycle table shows you the cycle that suits your type of laundry (see tables ‘Standard cycles’; and chapter “Custom’ cycle”).



1. To switch on the appliance, press the button (5).  
All indicators in the display (3) light up briefly, then only three dashes are visible.



2. Select the cycle using the cycle selector (2).  
The display shows the indicator (14) for the cycle’s progress; the number field (24) shows standard values – such as cycle run time, current water temperature and spin speed.

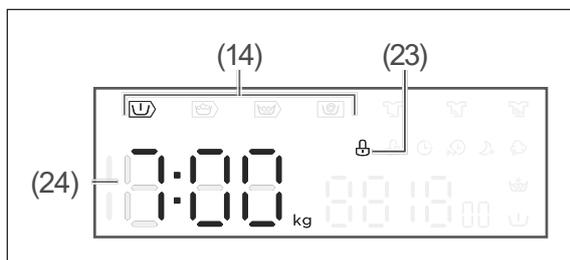
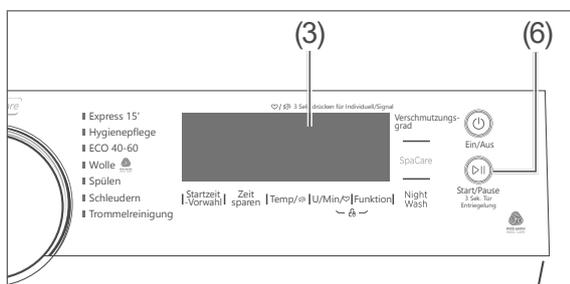
#### Example cycle: ‘Cotton’

Degree of soiling	
Cycle time in hr:min.	03:39
Washing water temperature	40
Spin speed	1400

**i** You can change the selected cycle's standard values in order to further adjust them to your kind of laundry. See table "Cycle adjustments".

## Starting the cycle

1. Open the tap completely.



2. Press the button **▶||** (6).  
The cycle starts as soon as the appliance has determined the amount of laundry (approx. 1 min.).  
The display (3) shows
  - the cycle's progress (14)
  - the indicator  (23) to show that the appliance door is locked
  - the remaining term of the cycle.

## Interrupting and continuing the cycle

**i** We recommend only interrupting the cycle for a brief period. Otherwise, the suds will cool down and this will negatively impact the washing result.

- To interrupt a cycle, press the **▶||** button (6). The indicator for the remaining time will flash during the interruption.
- To continue a cycle, press the **▶||** button again.

## Adding laundry

### CAUTION

#### Risk of burns!

The appliance door may become hot during operation.

- Do not touch the appliance door during operation.

### CAUTION

#### Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Never open the appliance door with force.

This function is only available at the beginning of a cycle, as long as the level of the wash water does not rise above the edge of the appliance door.

1. Press the **▶||** button (6) until the indicator  in the display (3) goes out (at least 3 seconds). The appliance door is now unlocked. The drum has come to a stop.
2. Open the appliance door, place the laundry items and close the appliance door.
3. Press the **▶||** button to continue the course of the cycle.

## Cancel cycle run or change cycle

1. To cancel the current cycle or select another cycle, switch off the appliance with the  button (5).  
The cycle is ended.

2. Set the cycle selector (2) to any other cycle in order to drain the suds.  
The suds will be drained away.
3. To select a new cycle, set the cycle selector to a new cycle.
4. If required, add extra detergent.
5. Start the new cycle with the button ▶|| (6).

## Cycle end

The appliance stops automatically as soon as the selected cycle is finished. The display (3) now shows 'END', and then the indicator ☰ (23) goes out.

1. Open the appliance door (25) and remove the laundry.
2. Leave the appliance door open and pull the dispensing drawer (1) out slightly to allow the inside of the appliance to dry.
3. To switch off the appliance, press the ⏻ button (5).  
If no further setting is made, the appliance will automatically switch off after 15 minutes.
4. Turn the tap off.
5. Disconnect the mains plug from the socket.

## Automatic control functions

The following functions run automatically. You cannot change them.

### Foam detection

The electronic foam detection makes sure that more water is added to the first rinse cycle for certain amounts of foam.

### Overflow protection system

This system prevents the water from leaking out over the dispensing drawer (1). As soon as a certain water level is exceeded, the outlet pump will automatically switch on.

## Dynamic quantity control

If your appliance is loaded only up to half of the maximum capacity, the water consumption and cycle duration will reduce for certain cycles. Adjust the detergent dosage accordingly.

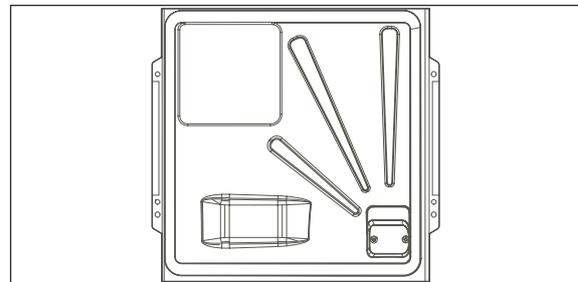
When this happens, the indicator ☰ lights up.

The cycle starts as soon as the appliance has determined the amount of laundry (approx. 1 min.).

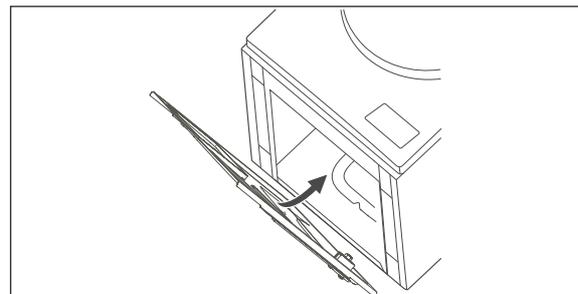
## Imbalance correction system

This system protects your appliance in the event of an unusually high level of imbalance once spinning starts. This can happen with small loads or with large individual pieces of laundry. The laundry is distributed again and the spin speed increased once the laundry distribution is right.

## Bottom plate



The bottom of the machine is equipped with a reinforced bottom plate component with a float switch.



If there is water accumulation on the reinforced bottom plate at the float switch, it will trigger the E16 alarm function.

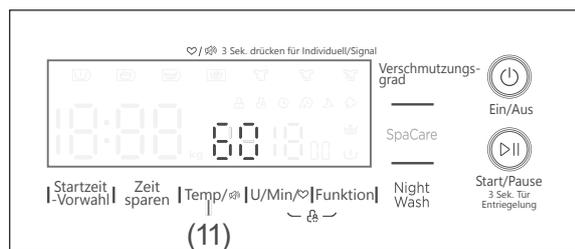
## Cycle adjustments

Additional functions can be used to change a cycle's standard values and adjust them to your laundry in order to achieve the best possible washing result or maximum effectiveness.

The setting options available to you depend on the selected cycle (see 'Cycle adjustments' table).

If touching the respective key has no effect, none of the additional functions are available.

### Changing the washing water temperature

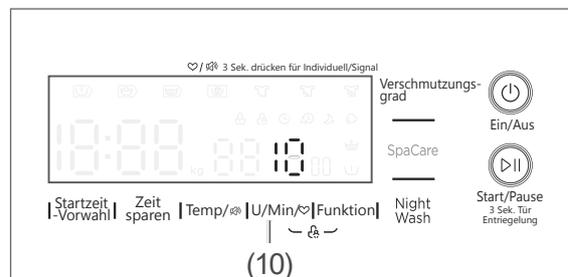


After selecting the desired cycle, its standard temperature will be shown on the display (3). The setting influences the cycle time and the energy consumption.

- To change the washing water temperature, repeatedly press the 'Temp/°C' button (11) until the desired temperature is shown on the display (U stands for 'tap water temperature').

**i** You can now select further additional functions or start the cycle.

### Changing spin speed



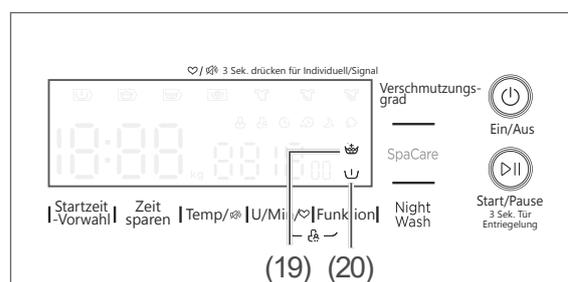
After selecting the desired cycle, its standard spin speed will be shown on the display (3).

The spin speed affects the noise emissions of the appliance and the residual dampness of the laundry. The higher the spin speed, the higher the noise emissions and the lower the residual dampness.

- To change the spin speed, repeatedly press the 'U/Min/♥' button (10) until the desired spin speed is shown on the display (U stands for 'drain without spinning').

**i** You can now select further additional functions or start the cycle.

### Pre-washes/Additional rinses



After selecting your preferred cycle, you can add two functions to the cycle:

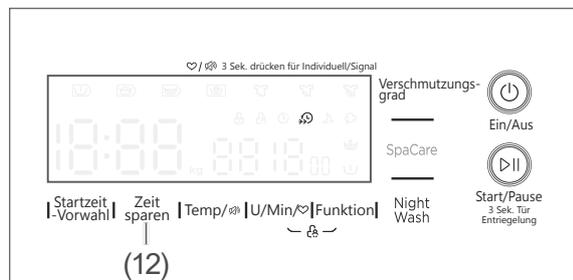
- U** 'Pre-wash' (20)  
This option is only recommended for heavily soiled laundry (see „Filling with your chosen detergent or care product“ on page EN-24).
- U** 'Extra rinse' (19)

The setting influences the cycle time as well as the water and energy consumption.

- To select an option, repeatedly press the 'Funktion' button (9) until the display (3) shows the desired function(s).

**i** You can now select further additional functions or start the cycle.

## Time saving

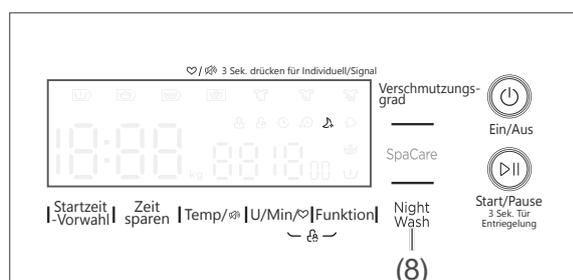


If the appliance is filled up to half the cycle capacity or the laundry is only lightly soiled, you can use this function to shorten the cycle time.

- To shorten the cycle duration, press the 'Zeit sparen' button (12). The indicator  (21) will appear on the display (3).

**i** You can now select further additional functions or start the cycle.

## Night Wash



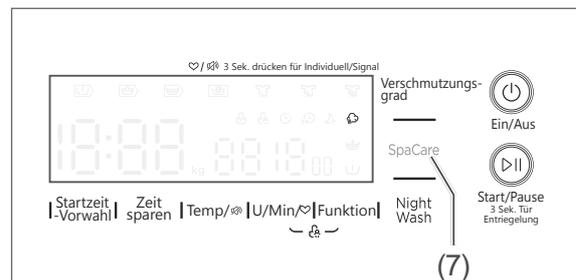
The appliance is operated at a max. spin speed of 800 rpm and mutes the beeps so you do not disturb your neighbours when the cycle is on at night.

The setting influences the cycle time.

To

- switch on this setting, press the 'Night Wash' button (8). The indicator  (18) will appear on the display (3).
- switch off this setting, press the 'Night Wash' button. The indicator  will disappear from the display.

## SpaCare

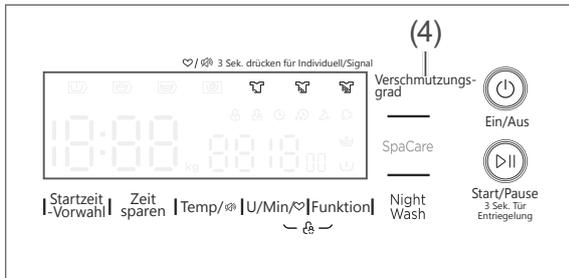


SpaCare gently cleans your laundry gently with hot steam in order to reduce creases without using fabric softener.

The setting influences the cycle time as well as the water and energy consumption.

- To switch on this setting, press the 'SpaCare' button (7). The indicator  (17) will appear on the display (3).
- To switch off the setting, press the 'SpaCare' button. The indicator  will disappear from the display.

## Selecting the degree of soiling



After selecting the desired cycle, the display (3) shows you whether there is a default degree of soiling setting for this cycle.

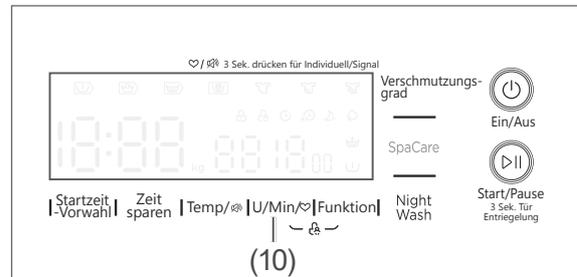
The setting influences the cycle time and the energy consumption.

- To change the degree of soiling, repeatedly press the 'Verschmutzungsgrad' button (4) until the desired degree is shown on the display: 🍃 'light' 🍃 'moderate' or 🍃 'heavy'.

The setting influences the cycle time and the washing water temperature.

**i** You can now select further additional functions or start the cycle.

## 'Custom' cycle



If you frequently use a standard cycle with certain additional settings, you can skip this combination.

- Select the standard cycle and the desired cycle adjustments.
- Press and hold the 'U/Min/♥' button (10) for approx. 3 seconds.

You can now use the 'Custom' cycle.

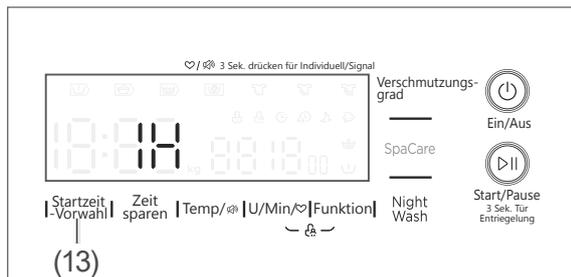
**i** If you want to save a different combination of standard cycle and cycle adjustments, repeat the process.

## Other additional functions

### Start time pre-selection

The cycle usually starts as soon as you have pressed the ▶ button (6). This appliance also offers you the option to delay the start time.

### Setting the start time preselection



The start time delay can be set in one-hour increments. The maximum start time pre-selection is 24 hours.

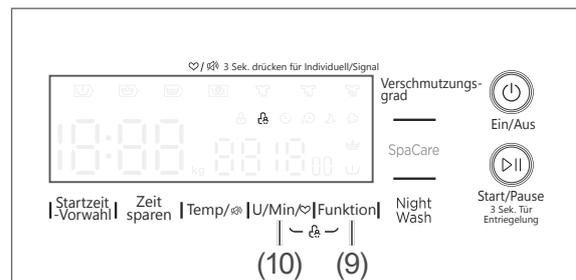
1. Select the desired cycle using the cycle selector (2).
2. Press the 'Startzeit-Vorwahl' button (13). The display (3) shows the indicator ⌚ (16) and the delay time 1H, i.e. the selected cycle will start in one hour.
3. To extend the delay time, repeatedly press the 'Startzeit-Vorwahl' button until the display shows the desired delay time.
4. Press the ▶ button (6). The cycle will start after the delay setting has elapsed.

### Terminate delay

- If you have already pressed the ▶ (6) button, switch the appliance off with the ⏻ button (5).
- If you have not yet pressed the ▶ button, press the 'Startzeit-Vorwahl' button (13) repeatedly until the display (3) shows ⏻ H.

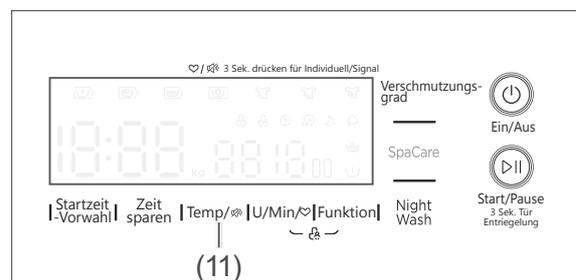
### Button lock (child lock)

The button lock allows you to secure the appliance from unwanted use. This stops a standard cycle from being altered when not desired and from being accidentally started or stopped.



- To activate the button lock, simultaneously press and hold the two buttons 'U/Min/♥' (10) and 'Funktion' (9) until ⌚ (22) appears in the display (3). All operating controls are locked (exception: ⏻ button(5)).
- To switch off the button lock, press and hold the two buttons 'U/Min/♥' and 'Funktion' simultaneously until the indicator ⌚ in the display goes out.

### Switching the signal tones on and off



You can decide whether or not there should be a beep when a button is pressed and when the cycle ends.

- To change the current setting, press the 'Temp/°C' button (11) for 3 seconds.

## Washing tips

### Preparing the laundry

- Remove tissues and foreign objects such as needles, nails, coins, matches, paper clips, clips or similar from your pockets. Turn the pockets inside out if necessary and brush them out.
- Turn trousers, knitwear, T-shirts and tracksuits 'inside out' to protect the surface material.
- Repair unstitched seams and tears before washing; sew up loose buttons tightly. Close zippers; tie apron strings etc.

### Sorting through laundry

The washing instructions of the textile manufacturer/the international care symbols on the labels contain precise information about how to handle each piece of laundry.

We recommend sorting through the laundry according to the following criteria:

#### Type of fabric

- Hot wash/coloured wash (cotton)
- Easy-care textiles
- Delicates, wool and hand wash

#### Colour

- Wash white laundry separately, otherwise it will turn grey.
- Wash new dark pieces separately at first; they stain heavily during their first wash.

#### Degree of soiling

- Remove stains as soon as they occur; otherwise, they are particularly stubborn.
- Stains are best pretreated with water and bile soap.

### Tips for delicate textiles

#### Curtains

- Remove the curtains' plastic and metal hooks before washing.
- Handle curtains especially carefully; it is easy to get loose threads. Only put them on a spin cycle if this is specified in the textile label.

#### Small and delicate items

- Wash small and delicate pieces, such as baby socks, stockings and underwire bras, in a small pillowcase or small wash-bag.

### The right washing load

The amount of laundry that can be loaded depends on the type and soiling of your laundry and the respective wash cycle (see chapter "Cycle tables and detergent recommendation").

As a rule of thumb: Load dry washing up to one hand width below the upper edge of the drum. If you overfill the drum, it may affect the outcome of your wash.

It is best to weigh your washing before you do the wash. Some washing weights can be found in the following table:

Typical washing weights	
Bed sheets	Approx. 550 g
Duvet covers	Approx. 700 g
Cushion covers	Approx. 180 g
Tablecloths	Approx. 250 g
Terry towels	Approx. 200 g
Tea towels	Approx. 90 g
Men's shirts	Approx. 250 g
Women's nighties	Approx. 180 g
Pyjamas	Approx. 450 g
Bathrobes	Approx. 1200 g
Work overalls (synthetic)	Approx. 300 g
Handkerchiefs	Approx. 20 g

## The right washing detergent

- Do not use other cleaning agents, such as scouring powder, household cleaners, etc. These will damage the appliance and your laundry.

## Fabric-care products

- Do not use fabric softener in the same wash cycle as starch, fabric conditioner, or finishes.
- Before dispensing viscous fabric-care products, mix them together with a little water to thin them out.
- Only use powder starch according to the instructions on the packet and not with high temperatures, or it may form clumps.

## The right dosage

The motto 'more is better' does not apply to detergents and fabric-care products. They must be dosed properly to achieve the perfect wash result. Here are some tips:

- If necessary, use a smaller dosage of detergents and fabric-care products if the drum is not filled completely. For example, for half loads, only use about half the amount needed for a full drum.
- Always adjust the amount of detergent to the respective hardness of the water. If your tap water is soft, you need less detergent. Information about the water hardness in your area is provided by the waterworks responsible. The water hardness is also shown on the invoice from your water supplier.
- Dose detergent according to how dirty your laundry is. Laundry that is less dirty requires less detergent.
- Highly concentrated detergent (also known as compact detergent) in particular requires accurate dosage. Even minor differences can have significant effects.

The following wash results are a sign of incorrect dosage of detergent.

### Too much detergent:

- Heavy foam formation
- Poor washing and rinsing result
- Skin irritation caused by leftover detergent in the clothing

### Not enough detergent:

- Laundry turns grey
- 'Grease marks' (grey clumps of grease and dirt) on laundry
- Build-up of limescale deposits in the drum, heating elements and/or laundry

## Environmentally friendly washing

- The most efficient cycles with regard to energy and water consumption are generally those with a longer duration and lower temperatures.
- The ECO 40–60 and 20 °C cycles are efficient in terms of combined energy and water consumption:
  - The ECO 40–60 cycle is suitable for cleaning normally soiled cotton laundry that is declared to be washable at 40 °C or 60 °C and that can be washed together.
  - The 20 °C cycle is suitable for cleaning lightly soiled cotton laundry that can be washed at a nominal temperature of 20 °C.
- You can save energy and water if you use the specified maximum amount of laundry.

## Care and maintenance

### ⚠ WARNING

Risk of electric shock!

Touching live parts may result in severe injury or death.

- Before cleaning the appliance, pull the mains plug out of the socket.
- Never spray the appliance with a water jet or a high-pressure cleaner.

### ⓘ NOTICE

Risk of damage to property!

Improper handling of the appliance may result in damage.

- Do not use caustic, abrasive or scouring solvent-based cleaners. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can damage the rubber sleeve and make it leaky.

## Regular checks

- Check regularly whether
  - the fittings of the water inlet hose (32) are sitting securely and are sealed when the valve is open;
  - the water outlet hose (28) is sitting securely and tightly on the edge of the bath or on the siphon;
  - the water outlet hose is sitting tightly in the retaining clip at the point where it comes out of the casing.
  - Water inlet and outlet hoses are brittle, cracked or kinked;
  - the lint trap is closed tightly;
  - the rubber sleeve (31) of the appliance door (25) is free of foreign objects such as buttons, paper clips, etc.
  - the drum is free from foreign objects;
  - the drum shows signs of rust.

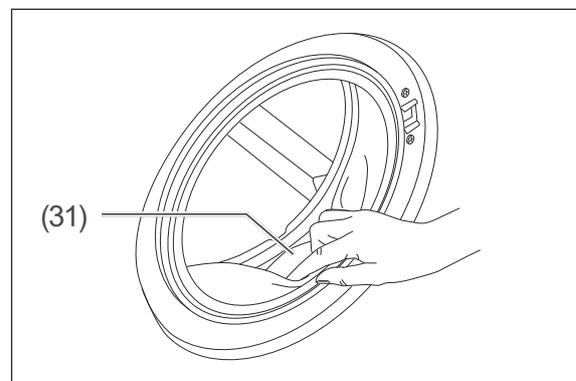
## Regular cleaning

Washing machine-cleaning agents for maintaining your appliance can be found in well-stocked supermarkets and drugstores. Cleaning the appliance using these products takes place when the washing machine is empty and is very intensive.

You should clean the appliance in this way every 30 wash cycles to prevent limescale deposits and to maintain your appliance. When doing so, please note the manufacturer's instructions on the packaging.

ⓘ Limescale deposits can be avoided using the right detergent dosage.

## Cleaning the appliance door



1. Pull back the folds of the rubber sleeve (31) carefully and remove all objects from behind it.
2. Wipe the appliance door (25) and the rubber gasket with a soft, damp cloth on the outside and inside, and then wipe them both dry.

## Cleaning the drum

### ! NOTICE

Risk of damage to property!  
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Never use harsh cleaning agents, such as pot cleaners or similar items.
- If you have used starch or fabric sizing, wipe out the drum with a moist cloth.
- Rusty metal parts in the washing (e.g. paper clips, etc.) can cause rust stains in the drum. Use a commercially available rust remover to remove such rust spots.

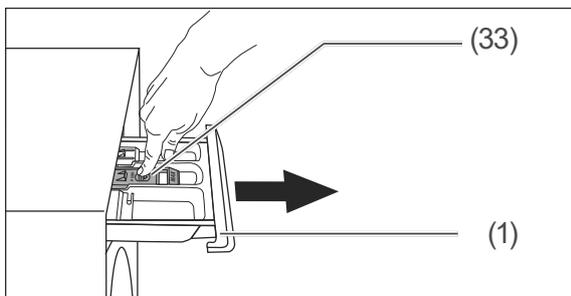
## Cleaning the dispensing drawer

### ! NOTICE

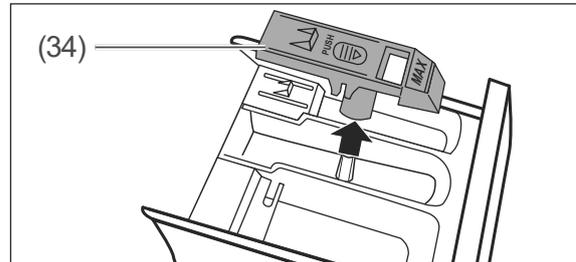
Risk of damage to property!  
Improper handling of the appliance may result in damage.

- The dispensing drawer and removable parts are not suitable for the dishwasher.

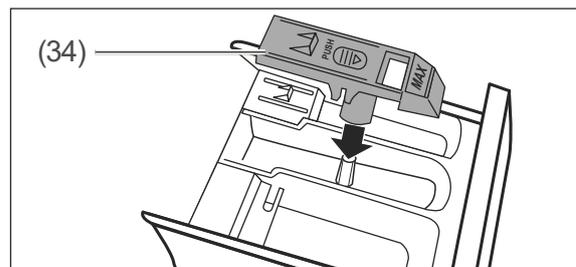
1. Pull the dispensing drawer (1) out as far as possible.



2. Press the release spot (33) and fully pull out the dispensing drawer (1).



3. Remove the insert (34).
4. Rinse the dispensing drawer and insert under running water.
5. Remove any leftover detergent in the drawer runner and compartments with a small brush for dishes or bottles or a toothbrush.



6. Properly reinsert the insert (34).
7. Push the dispensing drawer back into the rinsing chamber.

## Checking the water inlet filter and replacing the gasket

There are filters in the appliance's water inlet which prevents foreign particles from entering the appliance.

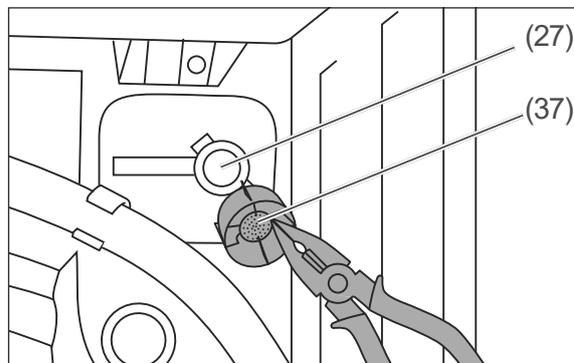
- Check and clean the filter every 3 months or if the appliance is not getting enough water despite the tap being open completely.

### ! NOTICE

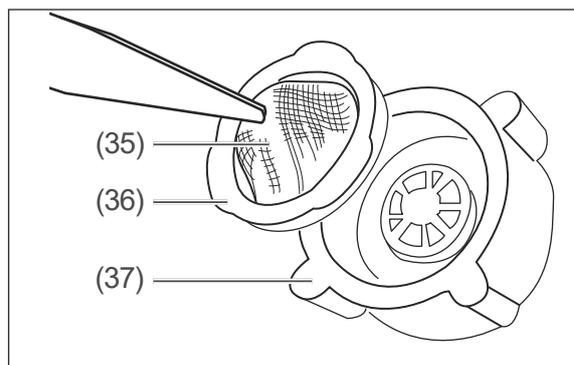
**Risk of damage to property!**  
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Turn off the water intake tap after each use, before cleaning the water intake filter or replacing the seal. Otherwise there is a risk of water damage.
- Close the valve before cleaning the filter or replacing the gaskets.
- Check and clean filters and gaskets regularly.
- Replace defect filters and gaskets immediately. Never operate the appliance without filters and gaskets.

1. Switch off the appliance, take the mains plug out of the socket and turn off the tap.
2. Unscrew the water inlet hose (32) from the valve.
3. Clean the filter with a small brush.
4. Screw the water inlet hose onto the valve again.



5. Unscrew the water inlet hose from the appliance.
6. Pull out the union nut (37) with strainer.



7. Use tweezers or a pair of pliers to pull the filter (35) with gasket (36) out of the union nut (37). Rinse the filter under fresh water and clean with a small, soft brush if necessary.
8. Re-insert the filter and screw the water inlet hose back onto the appliance.
9. Open the valve to check whether the hose and connections are sealed.

## Cleaning the lint trap

### WARNING

Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Allow soapy water to cool before removing the lint trap.

### NOTICE

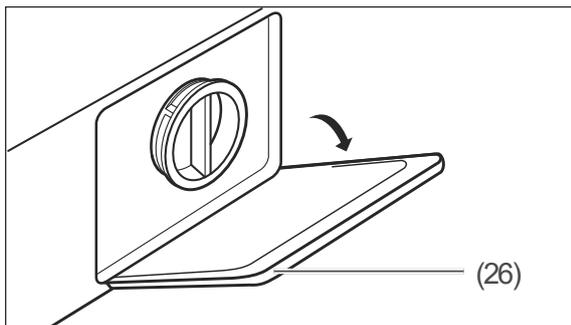
Risk of damage to property!

When draining in an emergency, substantial amounts of water can leak out.

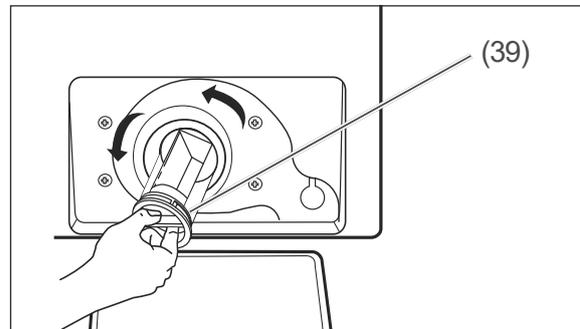
- In case of an emergency emptying, place a suitable collection container under the foreign object trap.

The lint trap (39) stops threads and other foreign bodies ending up in the pump with the suds. Clean the lint trap every 3 months.

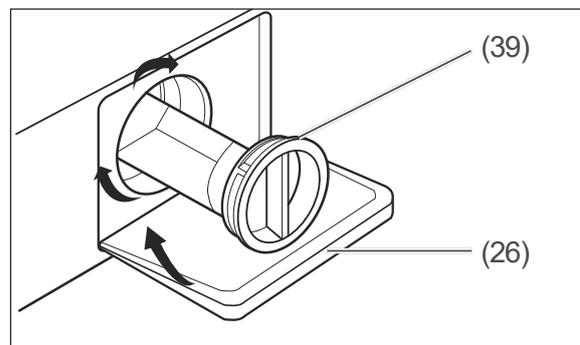
1. Switch off the appliance and take the mains plug out of the socket.
2. Close the valve.



3. Carefully open the shutter (26) of the lint trap with a flat object, such as with a flat-tip screwdriver.



4. Place a suitable collecting container underneath the lint trap (39).
5. Only open the lint trap anticlockwise to the point where water flows out. You will have to repeatedly empty the collection container every now and then.
6. Completely unscrew the lint trap once the water stops flowing.
7. Remove all foreign bodies and clean the lint trap under running water.



8. Replace the lint trap (39) and screw it all the way in.
9. Fold the cover (26) back into position.

## Emptying residual water

### CAUTION

Risk of injury!

The appliance is very heavy and can cause injury if it is allowed to fall.

- Never move the appliance alone, but always with at least two people.

If the appliance is in a frost-prone room, you must drain the residual water so that it does not freeze in the appliance and cause damage.

1. Follow steps 1 to 7 as described in Section „Cleaning the lint trap“.
2. With the assistance of another person, tilt the appliance forward slightly to allow any residual water to drain from the appliance.
3. Replace the lint trap (39) once again and screw it clockwise until it stops turning.
4. Fold the cover (26) back into position.
5. Unscrew the water inlet hose (32) from the water tap and remove it from the bathtub or the siphon to let the residual water in it drain off.

# Troubleshooting table

Malfunctions can occur in all electrical appliances. This does not necessarily mean there is a defect in the appliance. For this reason, please check the tables to see if you can correct the malfunction.

**⚠ WARNING**

Risk of electric shock! Touching live parts may result in severe injury or death.

- Never attempt to repair the appliance yourself. You can put your own and future users' lives in danger. Only authorised specialists are allowed to carry out this repair work.

Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Wash result is unsatisfactory/poor.	Not enough detergent used.	Dispense detergent in accordance with manufacturer instructions.
	Water is too hard.	Use the amount of detergent recommended by the manufacturer for the water hardness in your area.
	Too much laundry is in the drum.	Only load the maximum intended amount of washing into the appliance.
	Water temperature is too low.	Wash laundry at a higher water temperature, if necessary select another wash cycle.
	Stains have not been pre-treated.	Treat stains with ox-gall soap or stain remover if necessary.
Too much foam is created during the wash cycle.	Too much detergent used.	Next time, use less detergent.
	Detergent is not suitable for washing machines.	Use detergent suitable for washing machines.
Fabric softener/fabric-care product was not dispensed.	Insert in fabric softener/starch compartment  was not inserted properly or is clogged.	Remove the insert, clean and insert properly (see "Cleaning the dispensing drawer").
Laundry is discoloured.	Laundry was washed at a temperature that was too hot.	Bleach laundry carefully if necessary.
	Whites and colours were not separated.	
Laundry has mould stains.	Damp and/or worn laundry was left in the washing drum.	Remove mould stains carefully before the next wash, preferably with a special cleaner. Ask for advice at a chemist's.
Detergent residue on laundry.	Too much detergent used.	Wash laundry with the correct dosage of detergent.

Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Colours of the laundry have faded.	Detergent contains bleaching agent.	Use colour freshener if necessary (available at chemist's). In future, use detergent without bleaching agent.
	Stain remover or similar was used.	

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Appliance does not work.	Mains plug is not sitting properly in the socket or is not plugged in.	Plug it into the socket properly.
	Socket has no voltage.	Check fuse; switch on if necessary.
	Fuse is not intact.	Replace fuse.
Wash cycle does not start.	No wash cycle set.	Select the desired wash cycle using the cycle selector.
	The appliance door is not properly closed.	Close the appliance door properly (a 'click' must be audible).
	Cycle was not started.	Press button $\gg$ .
	The appliance calculates the amount of laundry (approx. 1 min.)	As soon as the appliance has determined the amount of laundry, the cycle starts.
Appliance is not receiving water.	Valve is closed.	Open valve.
	The appliance door is not properly closed.	Close appliance door properly.
	There is a kink in the water inlet hose.	Check water inlet hose; dismantle if necessary and re-align.
	The water inlet hose is clogged.	Clean the filter on the water inlet hose (see "Checking the water inlet filter and replacing the gasket").
	Filter on inlet is clogged.	Clean the filter on the water inlet hose.

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Water is not being pumped.	Water drain hose is blocked or kinked.	Check water drain hose; if necessary, dismantle and realign.
	The lint trap is clogged.	Clean lint trap.
Water is draining even though the appliance is not pumping.	Water drain hose is attached in a way that is too low.	Attach the water drain hose higher up.
Water is running out (appliance is 'leaking').	Inlet or outlet hose is not screwed on tightly enough.	Screw the water inlet or outlet hose tighter.
	Lint trap not closed properly.	Properly close the lint trap.
Appliance is unsteady or vibrating strongly.	Transport safety device(s) was not/were not removed.	Remove the transport safety device(s).
	Appliance was not installed or aligned properly.	Install or align appliance properly (see „Installation site“ on page EN-12).
	The laundry in the drum is heavy or distributed unevenly.	Stop washing and restart to distribute the laundry more evenly (see „Adding laundry“ on page EN-26).
Spin cycle is not running or is slow.	The imbalance correction system for imbalanced drum loads is running.	No error. Once the laundry is distributed evenly, the spin cycle starts automatically.
During the wash cycle, no water can be seen in the drum through the glass panel.	This is not an error. The water is at the bottom of the drum.	
The appliance door cannot be opened after the wash cycle has finished.	This is not an error. The opening mechanism contains a safety device that keeps the appliance door closed for approx. 2 minutes after the end of the wash cycle.	

Error codes		
Code	Possible causes	Solutions, tips
E30	The appliance door is not closed.	Close the appliance door properly and restart the cycle. If the problem persists, please contact our Service department (see chapter "Service").
E10	Water level in the appliance is lower than the heating coil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– The water pressure, to which the appliance is connected may be too low or the valve may be closed. If necessary, open the valve completely.</li> <li>– If necessary, loosen any twists or knots in the water inlet hose.</li> <li>– Clean the filter in the water inlet hose (see „Checking the water inlet filter and replacing the gasket“ on page EN-36).</li> </ul> If the problem persists, please contact our Service department.
E21	Pump is faulty or lint trap is clogged.	Clean lint trap. If the problem persists, please contact our Service department.
E12	Too much water in the appliance.	The appliance is automatically pumping water away. After draining, switch off the appliance, pull the mains plug out of the socket and close the valve. Please contact our Service department.
EXX	Other problem.	Please contact our Service department.

## Service

Please note!

You are responsible for the condition of the appliance and its proper use in the household.

If you call out for customer service due to an operating error, you will incur charges, even during the guarantee/warranty period.

Damage resulting from non-compliance with this manual unfortunately cannot be recognised.

In order for us to help you quickly, please tell us:

Name of appliance	Model	Order number
hanseatic Washing machine	HWMK814A1	41379903
	HWMK714A1	36467741
	HWMK814A1BI	50967039

### Advice, complaints and orders

Please contact your mail order company's customer service centre if

- the delivery is incomplete,
- the appliance is damaged during transport,
- you have questions about your appliance,
- a malfunction cannot be rectified using the troubleshooting table,
- you would like to order further accessories.

You can find the contact details of your product advisor online on the service pages of your mail order company. The various sections of product advice are listed here.

Please have your appliance invoice ready.

For more information, visit [www.hanseatic.de](http://www.hanseatic.de)

### Repairs and spare parts

You can prevent waste by having your defective appliances repaired. Please contact our Customer Service department.

Please have your appliance invoice ready (date of purchase and item no.).

Spare parts are available for a minimum period of ten years after the last model has been placed on the market.

### Customers in Germany

Place an order at

<https://reparaturauftrag.operatec.eu>

by E-mail: [otto@operatec.de](mailto:otto@operatec.de)

Phone +49 (0) 40 36 03 31 50

### Customers in Austria

Please contact your mail order company's customer service centre or product advice centre.

## Waste prevention, free return and disposal

### Waste prevention

According to the provisions of Directive 2008/98/EC, waste prevention measures always take priority over waste management.

For electrical and electronic devices, waste prevention measures include extending the lifespan of defective devices through repair and reselling used working appliances instead of disposing of them.

Please help us reduce waste and contact our customer service if your product is faulty.

More information can be found in the brochure 'Waste Prevention Programme - of the German Government with the Involvement of the Federal Länder'.

### Free return of old electrical appliances

Upon purchasing a new electrical appliance of the same type with essentially the same function, consumers may return an old electrical appliance to a distributor obliged to take back old appliances, at no extra cost for the consumers. This option also exists for deliveries made to a private household. For distance selling, the option of having old electrical equipment collected for free applies only in the case of purchase of new electrical equipment with heat exchangers (e.g. refrigerators, dehumidifiers), screens and display devices with a screen surface > 100 cm<sup>2</sup>, and large devices with at least one of its external dimensions measuring more than 50 cm.

In addition, consumers may return up to three old electrical appliances of the same type to a distributor's collection point for free, without having to purchase a new electrical appliance. In this case, however, the old appliances' external dimensions may not exceed 25 cm.

### Disposal

#### Disposing of old electrical devices in an environmentally-friendly manner



Electrical appliances contain harmful substances as well as valuable resources.

Every consumer is therefore required by law to dispose of old electrical appliances at an authorised collection or return point. They will thus be made available for environmentally-sound, resource-saving recycling.

You can dispose of old electrical appliances free of charge at your local recycling centre.

Please contact your dealer directly for more information about this topic.

#### Don't forget to erase data!

If necessary, each consumer is responsible for erasing personal data from electrical and electronic equipment

#### Batteries and rechargeable batteries, lamps and bulbs

If necessary, old single-use and rechargeable batteries that are not encased by an old electrical appliance, as well as lamps/bulbs that can be removed from an old electrical appliance without being destroyed, must be removed and disposed of separately before you return the appliance.



This symbol means that single-use and rechargeable batteries must not be disposed of with other household waste.

Consumers are required by law to bring all single-use and rechargeable batteries, regardless of whether they contain harmful substances\*) or not, to a collection

point operated by their communal authority or borough or to a retailer, so that they can be disposed of in an environmentally friendly manner and so that valuable resources (e.g. cobalt, nickel or copper) can be recovered.

Single-use and rechargeable batteries can be returned free of charge.

Some of the possible contents (e.g. mercury, cadmium and lead) are toxic and, if improperly disposed of, can have adverse effects on the environment. Heavy metals, for instance, can have detrimental health effects on humans, animals and plants and accumulate in the environment and food chain, and then enter the body indirectly through the consumption of food.

There is a high risk of fire with old lithium batteries. Special care must therefore be taken to properly dispose of old lithium batteries and rechargeable batteries. Improper disposal can also lead to internal and external short circuits due to thermal effects (heat) or mechanical damage. A short circuit can lead to a fire or an explosion and have serious consequences for people and the environment. It is therefore important to tape off the terminals of lithium batteries and rechargeable batteries before disposing of them to prevent an external short circuit.

Single-use and rechargeable batteries that are not built into the device should be removed before disposal and then disposed of separately.

Please only dispose of single-use and rechargeable batteries in a discharged state!

If possible, use rechargeable batteries in place of disposable batteries.

Charge your batteries correctly and fully to maximise their service life. If necessary, discharge them completely with a suitable charger before recharging them.

Always use the correct type of batteries for your devices. Incorrect use can shorten the life of the batteries and possibly have harmful effects.

\*) labelled with:

Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead

## Packaging



Our packaging is made of environmentally friendly, recyclable materials:

- Outer packaging made of cardboard
- Moulded parts made of foamed, CFC-free polystyrene (PS)
- Films and bags made of polyethylene (PE)
- Tension bands made of polypropylene (PP)
- Saving energy also protects against excessive global warming. Your new appliance uses little energy due to its environmentally friendly insulation and technology.



If you have sufficient space, we recommend retaining the packaging, at least during the warranty period. If the appliance needs to be sent out for repairs, only the original packaging will provide sufficient protection.

If you would like to dispose of the packaging, please dispose of it in an environmentally friendly way.

## Appendix

---

### Product fiche concerning EU Directive No. 2019/2014

The product fiche for your appliance is available to you online.

Visit <https://eprel.ec.europa.eu> and enter the model code of your appliance to download the product fiche.

The model code for your appliance can be found under Technical specifications.

### Technical specifications

Item number	36467741
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HWMK714A1
Supply voltage / frequency / fuse	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	1950 W
Device measurements (Height × Width × Depth)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Unloaded weight	65 kg
Water pressure	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Power consumption standby mode:	- W
Power consumption off mode:	0,5 W
Time after which the equipment reaches automatically standby mode:	- Min
Time after which the equipment reaches automatically off mode:	15 Min

Item number	41379903
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HWMK814A1
Supply voltage / frequency / fuse	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	1950 W
Device measurements (Height × Width × Depth)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Unloaded weight	65 kg
Water pressure	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Power consumption standby mode:	- W
Power consumption off mode:	0,5 W
Time after which the equipment reaches automatically standby mode:	- Min
Time after which the equipment reaches automatically off mode:	15 Min

Item number	50967039
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HWMK814A1BI
Supply voltage / frequency / fuse	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	1950 W
Device measurements (Height × Width × Depth)	85,0 cm × 60,0 cm × 48,0 cm
Unloaded weight	65 kg
Water pressure	0,05–1,0 MPa / 0,5–10 bar
Power consumption standby mode:	- W
Power consumption off mode:	0,5 W
Time after which the equipment reaches automatically standby mode:	- Min
Time after which the equipment reaches automatically off mode:	15 Min